

... das Jahr 2025

- 1/25 – (Januar): ... die Ergebnisse der **Bundestagswahlen 2017 und 2021** im Wahlkreis Leverkusen-Köln IV (101) und in Leverkusen
- 2/25 – (Februar): ... die **Bevölkerungsentwicklung** in Leverkusen 2024
- 3/25 – (Februar): ... die **Bevölkerungsentwicklung** in Leverkusen 2014 bis 2024
- 4/25 – (Februar): ... die **Arbeitslosigkeit** in Leverkusen im Dezember 2024
- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und ausgewählten demographischen Merkmalen
- 5/25 – (Februar): ... auf die **Arbeitslosigkeit** in Leverkusen im Dezember 2024
- Arbeitslose nach Rechtskreisen und ausgewählten demographischen Merkmalen
- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und Rechtskreisen
- 6/25 – (Februar): ... die **Arbeitslosigkeit** in Leverkusen im Dezember 2024
- Arbeitslosenquote nach Quartieren
- 7/25 – (März): ... die Entwicklung der **Konfessionszugehörigkeit** der Bevölkerung in Leverkusen 2019 bis 2024,
... die **Kirchenaustritte** der Bevölkerung in Leverkusen 2020 bis 2024
- 8/25 – (März): ... die Bevölkerung mit **Migrationshintergrund** in Leverkusen nach Bezugsländern am 31. Dezember 2024
- 9/25 – (März): ... die Bevölkerung mit **Migrationshintergrund** in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Art des Migrationshintergrunds
- 10/25 – (März): ... die Bevölkerung in Leverkusen nach **Migrationserfahrung** am 31. Dezember 2024
- 11/25 – (April): ... die **Privathaushalte** in Leverkusen am 31. Dezember 2024
- 12/25 – (April): ... die **Haushaltstypen** der Privathaushalte in Leverkusen am 31. Dezember 2024
- 13/25 – (August): ... die **Arbeitslosigkeit** in Leverkusen im Juni 2025
- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und ausgewählten demographischen Merkmalen
- 14/25 – (August): ... die **Arbeitslosigkeit** in Leverkusen im Juni 2025
- Arbeitslose nach Rechtskreisen und ausgewählten demographischen Merkmalen
... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Juni 2025
- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und Rechtskreisen
- 15/25 – (August): ... die **Arbeitslosigkeit** in Leverkusen im Juni 2025
- Arbeitslosenquote nach Quartieren
- 16/25 – (August): ... die Ergebnisse der **Kommunalwahlen 2020** in Leverkusen
- 17/25 – (November): ... den **Gebäude- und Wohnungsbestand** in Leverkusen am 31. Dezember 2024

... die Ergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2021 im Wahlkreis Leverkusen - Köln IV (101) und in Leverkusen

In Deutschland wird am 23. Februar 2025 zum 21. Mal der Deutsche Bundestag gewählt. Die folgenden Tabellen spiegeln die Ergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2021 im Wahlkreis Leverkusen - Köln IV (101), der die Stadt Leverkusen und den Kölner Stadtbezirk Mülheim umfasst, und in der Stadt Leverkusen wider.

Tabelle 1: Die Verteilung der gültigen Erststimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 im Wahlkreis Leverkusen - Köln IV (101)

Bundes- tagswahl	gültige Erststimmen						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	153.520	47.272	59.373	8.722	10.114	13.408	14.631
2021	152.760	31.197	69.662	17.290	11.050	10.797	12.764
Entwickl.	- 760	- 16.075	+ 10.289	+ 8.568	+ 936	- 2.611	- 1.867

Tabelle 2: Die relative Verteilung der gültigen Erststimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 im Wahlkreis Leverkusen - Köln IV (101)

Bundes- tagswahl	gültige Erststimmen in %						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	100,0	30,8	38,7	5,7	6,6	8,7	9,5
2021	100,0	20,4	45,6	11,3	7,2	7,1	8,4
Entwickl. in %-Punkten	x	- 10,4	+ 6,9	+ 5,6	+ 0,6	- 1,6	- 1,1

Tabelle 3: Die Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 im Wahlkreis Leverkusen - Köln IV (101)

Bundes- tagswahl	gültige Zweitstimmen						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	153.711	43.175	41.671	13.472	18.719	14.970	21.704
2021	153.000	33.246	44.586	29.329	15.931	10.966	18.942
Entwickl.	- 711	- 9.929	+ 2.915	+ 15.857	- 2.788	- 4.004	- 2.762

Tabelle 4: Die relative Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 im Wahlkreis Leverkusen - Köln IV (101)

Bundes- tagswahl	gültige Zweitstimmen in %						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	100,0	28,1	27,1	8,8	12,2	9,7	14,1
2021	100,0	21,7	29,1	19,2	10,4	7,2	12,4
Entwickl. in %- Punkten	x	- 6,4	+ 2,0	+ 10,4	- 1,8	- 2,5	- 1,7

Tabelle 5: Die Verteilung der gültigen Erststimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 in Leverkusen

Bundes- tagswahl	gültige Erststimmen						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	86.727	29.434	33.663	3.691	5.535	7.823	6.581
2021	84.903	19.190	38.378	7.827	6.824	6.516	6.168
Entwickl.	- 1.824	- 10.274	+ 4.715	+ 4.136	+ 1.289	- 1.307	- 413

Tabelle 6: Die relative Verteilung der gültigen Erststimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 in Leverkusen

Bundes- tagswahl	gültige Erststimmen in %						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	100,0	33,9	38,8	4,3	6,4	9,0	7,6
2021	100,0	22,6	45,2	9,2	8,0	7,7	7,3
Entwickl. in %-Punkten	x	- 11,3	+ 6,4	+ 4,9	+ 1,6	- 1,3	- 0,3

Tabelle 7: Die Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 in Leverkusen

Bundes- tagswahl	gültige Zweitstimmen						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	86.757	26.748	23.683	6.026	11.274	8.936	10.090
2021	85.042	20.696	25.383	13.545	9.800	6.682	8.936
Entwickl.	- 1.715	- 6.052	+ 1.700	+ 7.519	- 1.474	- 2.254	- 1.154

Tabelle 8: Die relative Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Wahlvorschläge bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 in Leverkusen

Bundes- tagswahl	gültige Zweitstimmen in %						
	insges.	CDU	SPD	GRÜ	FDP	AfD	Sonstige
2017	100,0	30,8	27,3	6,9	13,0	10,3	11,7
2021	100,0	24,3	29,8	15,9	11,5	7,9	10,6
Entwickl. in %- Punkten	x	- 6,5	+ 2,5	+ 9,0	- 1,5	- 2,4	- 1,1



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2024

Am 31. Dezember 2024 lebten in Leverkusen insgesamt 170.329 Menschen. Dies waren 671 Personen bzw. 0,4 % mehr als am 31. Dezember 2023. Dabei war die Zahl der Deutschen um 225 bzw. - 0,2 % zurückgegangen und die Zahl der Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft um 896 bzw. + 2,7 % gestiegen. Der Anteil der Nichtdeutschen erhöhte sich damit um 0,4 %-Punkte auf 20,2 %.

Die Statistik der Bevölkerungsbewegungen¹⁾, weist sowohl für 2023 als auch für 2024 einen Sterbefallüberschuss aus. Dieser Überschuss lag mit 412 Fällen im Jahr 2024 um 198 Fälle niedriger als im Jahr 2023.

Im Vergleich zum Vorjahr war die Zahl der Fortzüge im Jahr 2024 um 550 bzw. + 7,4 % und die Zahl der Zuzüge um 272 bzw. + 3,1 % gestiegen. Insgesamt errechnete sich für das Jahr 2024 ein Zuzugsüberschuss von 1.091. Dieser resultiert überwiegend aus positiven Wanderungsbilanzen sowohl aus dem Ausland (2024: + 959; 2023: + 1.201) als auch aus Köln (2024: + 937; 2023: + 971).

Die folgenden Tabellen informieren im Einzelnen über die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen der Jahre 2023 und 2024 insgesamt und in der Unterscheidung der 16 Statistischen Bezirke sowie der drei Stadtbezirke.

Tabelle 1: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2023 und am 31. Dezember 2024 nach der Nationalität

Nationalität	Bevölkerung			
	31.12.2023	31.12.2024	Entwicklung	
			absolut	in %
deutsch	136.138	135.913	- 225	- 0,2
nichtdeutsch	33.520	34.416	+ 896	+ 2,7
insgesamt	169.658	170.329	+ 671	+ 0,4

Tabelle 2: Die Bevölkerungsbewegungen in Leverkusen 2023 und 2024

Bevölkerungs- bewegung	2023	2024	Entwicklung	
			absolut	in %
Geburten	1.444	1.491	+ 47	+ 3,3
Sterbefälle	2.054	1.903	- 151	- 7,4
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	- 610	- 412	x	x
Zuzüge	8.851	9.123	+ 272	+ 3,1
Fortzüge	7.482	8.032	+ 550	+ 7,4
Wanderungssaldo	+ 1.369	+ 1.091	x	x

Tabelle 3: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2023 und am 31. Dezember 2024 nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk/ Stadtbezirk	Bevölkerung			
	31.12.2023	31.12.2024	Entwicklung	
			absolut	in %
Wiesdorf-West	9.289	9.324	+35	+ 0,4
Wiesdorf-Ost	9.074	9.052	- 22	- 0,2
Manfort	6.494	6.555	+ 61	+ 0,9
Rheindorf	16.446	16.341	- 105	- 0,6
Hitdorf	7.582	7.519	- 63	- 0,8
Stadtbezirk I	48.885	48.791	- 94	- 0,2
Opladen	25.859	26.126	+ 267	+ 1,0
Küppersteg	9.870	9.982	+ 112	+ 1,1
Bürrig	6.677	6.747	+ 70	+ 1,0
Quettingen	12.635	12.681	+ 46	+ 0,4
Berg. Neukirchen	6.751	6.833	+ 82	+ 1,2
Stadtbezirk II	61.792	62.369	+ 577	+ 0,9
Waldsiedlung	3.253	3.248	- 5	- 0,2
Schlebusch-Süd	9.629	9.812	+ 183	+ 1,9
Schlebusch-Nord	14.217	14.279	+ 62	+ 0,4
Steinbüchel	15.724	15.703	- 21	- 0,1
Lützenkirchen	11.669	11.590	- 79	- 0,7
Alkenrath	4.489	4.537	+ 48	+ 1,1
Stadtbezirk III	58.981	59.169	+ 188	+ 0,3
insgesamt	169.658	170.329	+ 671	+ 0,4

1) Differenzen zwischen den Bestands- und den Bewegungsdaten in der Bevölkerungsstatistik sind grundsätzlich durch verfahrenstechnische Umstände bei der Führung und Auswertung der Einwohnermeldedatei bedingt.



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2014 bis 2024

Ende 2024 wurden in Leverkusen 6.615 Bürgerinnen und Bürger mehr gezählt als zehn Jahre zuvor: Die Bevölkerungszahl war von 163.714 auf 170.329 gewachsen.¹⁾

Die Tabelle 1 zeigt die unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Jahren. Der starke Bevölkerungszuwachs im Jahr 2015 ließ sich in der Hauptsache auf die Zuwanderung aus Kriegs- bzw. Krisengebieten zurückführen. Der Rückgang im Jahr 2019 kam u. a. durch Registerbereinigungen im Zusammenhang mit dem Versand der Wahlbenachrichtigungen bei der Europawahl des Jahres 2019 zustande. Im Jahr 2021 konnte der Sterbefallüberschuss nicht durch Zuzüge ausgeglichen werden. Der deutliche Zuwachs im Jahr 2022 spiegelt überwiegend die Bewegungen im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine wider.

Tabelle 1: Die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2014 bis 2024 in der Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen

Jahr (jeweils 31.12.)	Bevölkerung					
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche	
	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %
2014	163.714	x	142.175	x	21.539	x
2015	165.823	+ 1,3	141.771	- 0,3	24.052	+ 11,7
2016	166.081	+ 0,2	141.012	- 0,5	25.069	+ 4,2
2017	166.737	+ 0,4	140.598	- 0,3	26.139	+ 4,3
2018	167.150	+ 0,2	140.152	- 0,3	26.998	+ 3,3
2019	167.045	- 0,1	139.528	- 0,4	27.517	+ 1,9
2020	167.078	+ 0,0	138.824	- 0,5	28.254	+ 2,7
2021	166.993	- 0,1	137.838	- 0,7	29.155	+ 3,2
2022	168.901	+ 1,1	136.624	- 0,9	32.277	+ 10,7
2023	169.658	+ 0,4	136.138	- 0,4	33.520	+ 3,9
2024	170.329	+ 0,4	135.913	- 0,4	34.416	+ 2,7

Die zahlenmäßige Entwicklung der deutschen und der nichtdeutschen Bevölkerung ist im oben genannten Zeitraum recht unterschiedlich verlaufen. Während die Zahl der Deutschen - u. a. aufgrund eines seit Jahren zu beobachtenden Sterbefallüberschusses - Ende 2024 im Vergleich zu 2014 um 6.262 (- 4,4 %) gesunken war, lag die Zahl der ausländischen Bevölkerung dagegen um 12.877 bzw. um 59,8 % höher als zehn Jahre zuvor. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung war zwischen 2014 bis 2024 von 13,2 % auf 20,2 % gestiegen.

Neben der Zuwanderung aus Kriegs- bzw. Krisengebieten, die sich allerdings im Jahr 2024 weiter abgeschwächt hatte, wirkte sich im Betrachtungszeitraum die Möglichkeit der Freizügigkeit für Arbeitskräfte innerhalb der Europäischen Union auf die Gesamtzahl der Nichtdeutschen in Leverkusen aus.

Im Jahr 2014 setzte sich die nichtdeutsche Bevölkerung aus 136 verschiedenen Nationalitäten zusammen; Ende 2024 waren es 147 verschiedene Nationalitäten (jeweils ohne: staatenlos, ohne Angabe und ungeklärt).

Insgesamt resultiert der deutliche Anstieg der Bevölkerungszahl im Vergleich der Jahre 2014 und 2024 aus einem positiven Saldo der Wanderungsbewegungen bei einer negativen natürlichen Bevölkerungsbilanz in dem dazwischenliegenden Zeitraum. In dieser Zeit sind 85.643 Personen nach Leverkusen zugezogen; diese Zahl liegt um 10.252 höher als die Zahl der Fortzüge aus Leverkusen (75.391). Daneben wurden im genannten Zeitraum 15.455 Geburten und 19.083 Sterbefälle registriert, so dass sich ein Sterbefallüberschuss in Höhe von 3.628 errechnet.²⁾

Die Tabelle 2 zeigt, dass die Bevölkerungsentwicklung im genannten Zeitraum innerhalb des Stadtgebietes recht unterschiedlich verlaufen ist. Die in den meisten Statistischen Bezirken teils deutlich gestiegene Einwohnerzahl ist auf die teilweise relativ umfangreiche Bautätigkeit zurückzuführen. Ende 2023 gab es in Leverkusen insgesamt 3.836 Wohnungen mehr als Ende 2014, darunter 3.352 Wohnungen in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen.³⁾ Allein im Bereich der Bahnstadt Opladen wurden in diesem Zeitraum 753 neue Wohneinheiten gezählt. Dies hatte dort binnen 10 Jahren zu einem Einwohnerzuwachs von knapp 1.500 Einwohnenden geführt.

Gemessen an der Bevölkerungszahl war der Stadtbezirk II sowohl 2014 als auch 2024 am größten. Der dortige Anteil an der Gesamtbevölkerung in Leverkusen war von 36,1 % (2014) auf 36,6 % im Jahr 2024 gestiegen. Für den Stadtbezirk I errechnete sich ein Anteilrückgang von 29,4 % auf 28,6 %; der Anteil im Stadtbezirk III stieg von 34,5 % auf 34,7 %.

Tabelle 2: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2014 und am 31. Dezember 2024 nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk/ Stadtbezirk	Bevölkerung			
	31.12.2014	31.12.2024	Entwicklung	
			absolut	in %
Wiesdorf-West	9.317	9.324	+ 7	+ 0,1
Wiesdorf-Ost	9.086	9.052	- 34	- 0,4
Manfort	6.111	6.555	+ 444	+ 7,3
Rheindorf	15.998	16.341	+ 343	+ 2,1
Hitdorf	7.685	7.519	- 166	- 2,2
Stadtbezirk I	48.197	48.791	+ 594	+ 1,2
Opladen	23.984	26.126	+ 2.142	+ 8,9
Küppersteg	9.259	9.982	+ 723	+ 7,8
Bürrig	6.463	6.747	+ 284	+ 4,4
Quettingen	12.658	12.681	+ 23	+ 0,2
Berg. Neukirchen	6.665	6.833	+ 168	+ 2,5
Stadtbezirk II	59.029	62.369	+ 3.340	+ 5,7
Waldsiedlung	3.225	3.248	+ 23	+ 0,7
Schlebusch-Süd	9.276	9.812	+ 536	+ 5,8
Schlebusch-Nord	13.958	14.279	+ 321	+ 2,3
Steinbüchel	14.955	15.703	+ 748	+ 5,0
Lützenkirchen	10.958	11.590	+ 632	+ 5,8
Alkenrath	4.116	4.537	+ 421	+ 10,2
Stadtbezirk III	56.488	59.169	+ 2.681	+ 4,7
insgesamt	163.714	170.329	+ 6.615	+ 4,0

¹⁾ Die Bevölkerungszahlen im vorliegenden Bericht beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember eines Jahres.

²⁾ Differenzen zwischen den Bestands- und den Bewegungsdaten in der Bevölkerungsstatistik sind durch verfahrenstechnische Umstände bei der Führung und Auswertung der Einwohnermeldedatei bedingt.

³⁾ vgl. Leverkusener Statistik - Jahrbuch 2014, Stadt Leverkusen, 2015, S. 224 und Leverkusener Statistik - Ein Blick auf...9/24, Stadt Leverkusen, 2024



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0

E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de

weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Dezember 2024
- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und ausgewählten demographischen Merkmalen

In Leverkusen gab es im Dezember 2024 insgesamt 6.520 Arbeitslose; die Arbeitslosenquote lag bei 7,4 %¹. Der vorliegende Bericht informiert über die Arbeitslosigkeit in den 16 Statistischen Bezirken der Stadt. Dabei wird die jeweilige Zahl der Arbeitslosen insgesamt und nach ausgewählten Strukturmerkmalen sowie die Arbeitslosenquote dargestellt. Die Quoten für die einzelnen Statistischen Bezirke mussten geschätzt werden, weil für innerstädtische Teilräume keine Bezugsgrößen (Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) vorlagen; dabei wurde unterstellt, dass sich alle zivilen Erwerbspersonen auf die Statistischen Bezirke wie die „erwerbsfähige“ Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre) verteilen.

Die Arbeitslosen in Leverkusen im Dezember 2024 nach ausgewählten Gruppen und Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	Arbeitslose						
	insgesamt	Quote in %	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre u. älter	ohne Berufsausbildung
Wiesdorf-West	565	11,0	221	291	54	112	383
Wiesdorf-Ost	424	8,6	204	155	38	102	252
Manfort	362	10,3	157	164	29	76	234
Rheindorf	794	9,4	368	290	54	181	468
Hitdorf	145	3,7	74	24	.	69	49
Opladen	1.067	7,7	444	466	61	238	601
Küppersteg	446	8,5	162	215	37	99	273
Bürrig	189	5,4	96	57	10	55	93
Quettingen	538	7,9	243	213	39	126	303
Berg. Neukirchen	149	4,4	65	35	.	47	58
Waldsiedlung	70	4,3	36	23	.	23	34
Schlebusch-Süd	283	5,4	127	90	11	85	132
Schlebusch-Nord	293	4,3	129	72	15	99	103
Steinbüchel	578	7,2	257	256	31	122	346
Lützenkirchen	372	6,4	167	136	23	98	175
Alkenrath	214	9,2	107	108	16	44	150
nicht zuzuordnen	31	x	17	23	.	.	18
insgesamt	6.520	7,4	2.874	2.618	437	1.583	3.672

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

In den, gemessen an der Einwohnerzahl, größten Statistischen Bezirken - Opladen und Rheindorf - lag die Zahl der Arbeitslosen im Dezember 2024 mit 1.067 bzw. 794 am höchsten; in der Waldsiedlung waren hingegen nur 70 Personen arbeitslos.

Die höchste Arbeitslosenquote errechnet sich mit 11,0 % für Wiesdorf-West; auch in Manfort (10,3 %), in Rheindorf (9,4 %), in Alkenrath (9,2 %), in Wiesdorf-Ost (8,6 %) und in Küppersteg (8,5 %) lag die Quote deutlich über dem Durchschnittswert für die Stadt insgesamt.

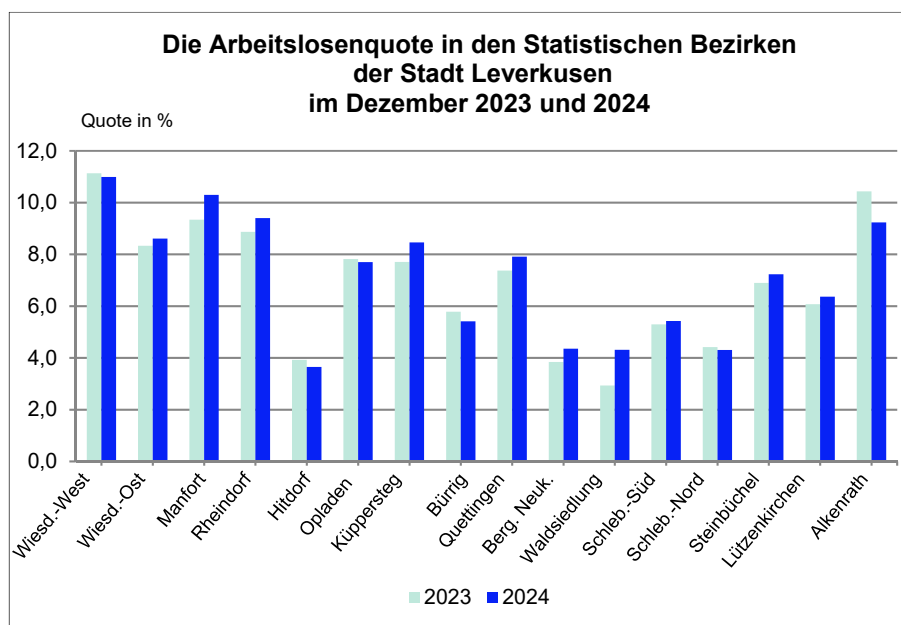
¹ Bezug: alle zivile Erwerbspersonen

In Hitdorf war die Arbeitslosenquote mit 3,7 % am niedrigsten. In den Statistischen Bezirken Waldsiedlung (4,3 %), Schlebusch-Nord (4,3 %) und Bergisch Neukirchen (4,4 %) lag diese ebenfalls weit unter dem städtischen Durchschnittswert.

Die meisten Arbeitslosen ohne eine Berufsausbildung lebten am Ende des Jahres 2024 in den Statistischen Bezirken Opladen (601) sowie in Rheindorf (468). Die wenigsten Arbeitslosen ohne eine Berufsausbildung hingegen in der Waldsiedlung (34) sowie in Hitdorf (49).

Im Vergleich zum Dezember 2023 hatte die Zahl der Arbeitslosen in Leverkusen bis Ende 2024 einen Zuwachs von 259 Personen. Die Arbeitslosenquote ist von 7,2 % auf 7,4 % gestiegen.

Anhand der nachfolgenden Graphik lässt sich diesbezüglich in den 16 Statistischen Bezirken eine unterschiedliche Entwicklung beobachten:



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Sowohl im Dezember 2023 als auch im Dezember 2024 fielen die Arbeitslosenquoten in jeweils zwei Statistischen Bezirken zweistellig aus.

Im Jahr 2024 waren die Arbeitslosenquoten in insgesamt zehn Statistischen Bezirken gestiegen. Am stärksten in den Statistischen Bezirken Waldsiedlung (+ 1,4 %-Punkte) sowie in Manfort (+ 1,0 %-Punkte).

In den übrigen sechs Statistischen Bezirken gingen die Arbeitslosenquoten hingegen zurück.

Am stärksten gesunken sind sie dabei in Alkenrath (- 1,2 %-Punkte) und in Bürig (- 0,4 %-Punkte).



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Dezember 2024
- Arbeitslose nach Rechtskreisen und ausgewählten
demographischen Merkmalen

In Leverkusen gab es im Dezember 2024 insgesamt 6.520 Arbeitslose; davon zählten 2.312 bzw. 35,5 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch III (SGB III) und dementsprechend 4.208 bzw. 64,5 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch II (SGB II)¹. Die folgende Tabelle zeigt, dass sich die beiden Personenkreise hinsichtlich ihrer demographischen Strukturmerkmale teilweise deutlich unterscheiden. So machte z. B. der Anteil der Ausländer unter den SGB III-Fällen 27,1 %, unter den SGB II-Fällen aber 47,3 % aus.

Die Arbeitslosen in Leverkusen im Dezember 2024 nach Rechtskreisen und ausgewählten demographischen Merkmalen

Merkmal	Arbeitslose					
	insgesamt		SGB III		SGB II	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer	3.646	55,9	1.363	59,0	2.283	54,3
Frauen	2.874	44,1	949	41,0	1.925	45,7
Deutsche	3.902	59,8	1.686	72,9	2.216	52,7
Ausländer	2.618	40,2	626	27,1	1.992	47,3
unter 25 Jahre	437	6,7	174	7,5	263	6,3
insgesamt						
darunter						
15 bis unter 20 Jahre	95	1,5	21	0,9	74	1,8
50 Jahre u. älter	2.226	34,1	1.014	43,9	1.212	28,8
insgesamt						
darunter						
55 Jahre u. älter	1.583	24,3	814	35,2	769	18,3
Langzeitarbeitslose	2.101	32,2	285	12,3	1.816	43,2
Schwerbehinderte	501	7,7	223	9,6	278	6,6
insgesamt	6.520	100,0	2.312	100,0	4.208	100,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Besonders auffallend sind die Unterschiede bei den älteren Arbeitslosen und den Langzeitarbeitslosen: Der Anteil der 55-Jährigen und Älteren war unter den Arbeitslosen des Rechtskreises gemäß SGB III mit 35,2 % deutlich höher als unter den SGB II-Arbeitslosen (18,3 %). Langzeitarbeitslose machten unter den SGB III-Betroffenen nur 12,3 %, unter den SGB II-Betroffenen hingegen 43,2 % aus.

¹ Zum Rechtskreis des SGB III (Arbeitsförderung) zählen Arbeitslose, die Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten oder zwar keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld, aber auf Arbeitsvermittlung haben. Zum Rechtskreis des SGB II zählen die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (erwerbsfähige Hilfebedürftige); dazu gehören ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger sowie ehemalige Sozialhilfeempfänger

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Dezember 2024

- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und Rechtskreisen

In Leverkusen zählten im Dezember 2024 von insgesamt 6.520 Arbeitslosen 2.312 bzw. 35,5 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch III (SGB III) und dementsprechend 4.208 bzw. 64,5 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch II (SGB II). Die folgende Tabelle zeigt, dass sich diesbezüglich für die einzelnen Statistischen Bezirke in der Stadt zum Teil deutliche Unterschiede errechnen.

Die Arbeitslosen in Leverkusen im Dezember 2024 nach Rechtskreisen und Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	Arbeitslose					
	insgesamt		SGB III		SGB II	
	absolut	in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Wiesdorf-West	565	8,7	159	28,1	406	71,9
Wiesdorf-Ost	424	6,5	132	31,1	292	68,9
Manfort	362	5,6	93	25,7	269	74,3
Rheindorf	794	12,2	251	31,6	543	68,4
Hitdorf	145	2,2	93	64,1	52	35,9
Opladen	1.067	16,4	362	33,9	705	66,1
Küppersteg	446	6,8	139	31,2	307	68,8
Bürrig	189	2,9	87	46,0	102	54,0
Quettingen	538	8,3	192	35,7	346	64,3
Berg. Neukirchen	149	2,3	74	49,7	75	50,3
Waldsiedlung	70	1,1	41	58,6	29	41,4
Schlebusch-Süd	283	4,3	116	41,0	167	59,0
Schlebusch-Nord	293	4,5	161	54,9	132	45,1
Steinbüchel	578	8,9	186	32,2	392	67,8
Lützenkirchen	372	5,7	160	43,0	212	57,0
Alkenrath	214	3,3	59	27,6	155	72,4
nicht zuzuordnen	31	0,5	.	x	.	x
insgesamt	6.520	100,0	2.312	35,5	4.208	64,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Den höchsten SGB II-Anteil - und somit den geringsten SGB III-Anteil - weist Manfort auf; auch in Alkenrath, in Wiesdorf-West, in Wiesdorf-Ost, in Küppersteg und in Rheindorf gab es relativ viele SGB II-Betroffene. Der diesbezügliche Anteil machte in diesen sechs Statistischen Bezirken jeweils zwischen 68,4 % und 74,3 % aus. Mit einem SGB II-Anteil zwischen 35,9 % und 45,1 % waren Hitdorf, die Waldsiedlung und Schlebusch-Nord die einzigen Statistischen Bezirke, in denen der SGB III-Anteil überwog.



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de - www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Dezember 2024
- Arbeitslosenquote nach Quartieren

In Leverkusen gab es im Dezember 2024 insgesamt 6.520 Arbeitslose; die Arbeitslosenquote lag bei 7,4 %¹. Der vorliegende Bericht informiert über die Arbeitslosenquote in den 56 Quartieren der Stadt.² Die Angaben beruhen auf Schätzungen, weil für die Quartiere keine Bezugsgrößen (Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) vorlagen; dabei wurde unterstellt, dass sich alle zivilen Erwerbspersonen auf die Quartiere wie die „erwerbsfähige“ Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre) verteilen.

Tabelle 1: Die Arbeitslosenquote in den Quartieren im Stadtbezirk I im Dezember 2024

Quartier	Quote in %	Quartier	Quote in %
1 Wiesdorf-City und -West	10,0	9 Manfort-Südost	12,2
2 Bayer-Kolonie II	9,4	10 Manfort-Südwest	10,5
3 Wiesdorf-Altstadt	12,0	11 Elbestr./Solinger Str./ Butterheide	12,0
4 Am Stadtpark/ Bayer-Kolonie III	8,2	12 Baumberger Str./ Monheimer Str.	10,8
5 Bismarckstr./Manforter Str.	9,2	13 Rheindorf-Süd	6,2
6 Siedlung Eigenheim/ Am Kurtekotten	3,1	14 Hitdorf-Nord und -Ost	3,7
7 Am Friedhof Manforter Str.	10,6	15 Hitdorf-West	3,8
8 Schleswig-Holstein-Sied- lung/ Manfort-Gewerbege- biet	7,6	16 Rheinstr./Hitdorfer Str.	3,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Tabelle 2: Die Arbeitslosenquote in den Quartieren im Stadtbezirk II im Dezember 2024

Quartier	Quote in %	Quartier	Quote in %
17 Opladen-Nord	5,9	27 Aquila-Park-Siedlung/ Zündhütchenweg	12,1
18 Opladen-Altstadt/ Schusterinsel	8,3	28 Eisholz/ Gewerbegebiet Küppersteg	5,8
19 Ruhlach	4,9	29 Bürrig-Nord	5,8
20 Rennbaumstr./ Dechant-Krey-Str.	4,5	30 Bürrig-Süd	4,6
21 Opladen-Südost	6,8	31 Quettingen-West	9,3
22 Opladen-Zentrum	9,5	32 Quettingen-Ost/ Fixheide	5,8
23 Opladen-Neustadt	11,0	33 Bergisch Neukirchen-Mitte	4,4
24 Am Kettnersbusch/ Am Rosenhügel	4,9	34 Hüscheid/Ölbachtal	5,1
25 Küppersteg-Nordwest	8,7	35 Pattscheid	3,7
26 Neuenhof	7,3		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Tabelle 3: Die Arbeitslosenquote in den Quartieren im Stadtbezirk III im Dezember 2024

Quartier	Quote in %	Quartier	Quote in %
36 Waldsiedlung-Nord	4,9	47 Bruchhausen/ Steinbüchel-Nord	3,1
37 Waldsiedlung-Süd	3,6	48 Wohnpark Steinbüchel	14,5
38 Schlebuscher Heide/ Straßburger Str.	5,0	49 Lichtenburg/ Meckhofen	2,0
39 Dhünnberg/Sauerbruchstr.	6,4	50 Mathildenhof	5,8
40 Am Scherfenbrand	3,9	51 Steinbüchel-Ost/ Fettehenne	4,4
41 Schlebusch-Zentrum	5,3	52 Lützenkirchen-West	7,0
42 Opladener Str./ Heinrich-Lübke-Str.	4,6	53 Schöne Aussicht	8,6
43 Bergische Landstr.	3,9	54 Lützenkirchen-Südost	4,9
44 Leimbacher Berg/ Edelrath/Uppersberg	3,4	55 Alkenrath-Nord	10,5
45 Heidgen	11,6	56 Alkenrath-Süd	7,7
46 Steinbücheler Str.	6,0		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Für 12 der 56 Quartiere errechnen sich zweistellige Arbeitslosenquoten, darunter die höchsten für die Quartiere Wohnpark Steinbüchel (14,5 %), Manfort-Südost (12,2 %), Aquila-Park-Siedlung / Zündhütchenweg (12,1 %), Wiesdorf-Altstadt (12,0%) und Elbestr./Solinger Str./ Butterheide (12,0 %).

Die niedrigsten Arbeitslosenquoten ergaben sich mit 2,0 % für das Quartier Lichtenburg / Meckhofen und für die Quartiere Siedlung Eigenheim / Am Kurtekotten, Rheinstr. / Hitdorfer Str. sowie Bruchhausen / Steinbüchel-Nord (jeweils 3,1 %).

¹ Bezug: alle zivile Erwerbspersonen

² Zur Abgrenzung der Quartiere siehe z. B. Maaß, B. und Pascal, D.: Strukturdaten der Quartiere - 31. Dezember 2023, in: Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.): Leverkusener Statistik - Im Fokus, Heft 23, Leverkusen, September 2024, S. 49



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit der
Bevölkerung in Leverkusen 2019 bis 2024

Am 31. Dezember 2024 gehörten in Leverkusen von insgesamt 170.329 Einwohnern 49.985 bzw. 29,3 % der römisch-katholischen und 25.536 bzw. 15,0 % der evangelischen Kirche¹ an; 94.808 Personen bzw. 55,7 % bekannten sich zu einer anderen bzw. zu keiner Religionsgemeinschaft. Die folgende Tabelle zeigt, dass sich die einzelnen Anteile in den fünf Jahren von 2019 bis 2024 durch unterschiedliche Entwicklungen verschoben haben.

Die Anteile der römisch-katholischen und der evangelischen Bevölkerung waren zwischen 2019 und 2024 jeweils kontinuierlich gesunken, und zwar von 34,6 % auf 29,3 %, um 5,3 %-Punkte bzw. von 18,3 % auf 15,0 %, um 3,3 %-Punkte. Dementsprechend war der Anteil der Bevölkerung, die einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören, im genannten Zeitraum von 47,1 % auf 55,7 %, um 8,6 %-Punkte gestiegen.

Die Entwicklung der Bevölkerung in Leverkusen 2019 bis 2024 nach Konfessionszugehörigkeit

Jahr (jew. 31.12.)	Bevölkerung						
	insgesamt	röm.-kath.		evangelisch		sonstige/ohne	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2019	167.045	57.812	34,6	30.620	18,3	78.613	47,1
2020	167.078	56.577	33,9	29.703	17,8	80.798	48,4
2021	166.993	54.871	32,9	28.760	17,2	83.362	49,9
2022	168.901	53.254	31,5	27.697	16,4	87.950	52,1
2023	169.658	51.377	30,3	26.416	15,6	91.865	54,1
2024	170.329	49.985	29,3	25.536	15,0	94.808	55,7

... die Kirchnaustritte in Leverkusen 2020 bis 2024

In Leverkusen traten in den fünf Jahren von 2020 bis 2024 insgesamt 7.090 Personen aus der römisch-katholischen oder evangelischen Kirche aus. Tabelle 1 zeigt die entsprechenden Zahlen jahresweise - auch nach der Konfession und dem Geschlecht.

Im Vergleich zum Vorjahr war die Zahl der Kirchnaustritte 2024 mit 1.357 um 632 bzw. um 31,8 % gesunken. In den Jahren von 2020 bis 2024 hatten jährlich zwischen 789 (2020) und 1.989 (2023) Personen eine der beiden christlichen Kirchen verlassen; durchschnittlich waren es 1.418.

Tabelle 1: Die Austritte aus der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche in Leverkusen 2020 bis 2024 nach Konfession und Geschlecht

Jahr	Kirchnaustritte (röm.-kath. u. evang.)				
	insgesamt	Konfession		Geschlecht	
		röm.-kath.	evangelisch	männlich	weiblich
2020	789	459	330	409	380
2021	1.442	979	463	715	727
2022	1.513	1.022	491	745	768
2023	1.989	1.222	767	959	1.030
2024	1.357	802	555	698	659
insg.	7.090	4.484	2.606	3.526	3.564

In den fünf Jahren von 2020 bis 2024 entfielen von den insgesamt 7.090 Kirchengaustritten 4.484 bzw. 63,2 % auf die römisch-katholische und dementsprechend 2.606 bzw. 36,8 % auf die evangelische Kirche; von den austrgetretenen Personen waren 3.526 (49,7 %) männlich und 3.564 (50,3 %) weiblich.

Tabelle 2 zeigt, dass im Betrachtungszeitraum die meisten Menschen im Alter zwischen 25 bis unter 45 Jahren aus der Kirche austrgetreten waren. Mit insgesamt 3.398 Austritten entfiel auf diese Altersgruppe fast die Hälfte aller Kirchengaustritte (47,9 %). Die 2.463 Austritte von 45- bis unter 65-Jährigen machten mehr als ein Drittel (34,7 %) der Kirchengaustritte aus. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen lag der entsprechende Anteil bei 10,4 % (738 Austritte); bei den Personen im Alter von 65 Jahren und älter waren es - mit 438 Austritten - 6,2 %. Auf die Altersgruppe der unter 18-Jährigen entfiel mit 53 Austritten lediglich ein Anteil von 0,7 %.

Tabelle 2: Die Austritte aus der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche in Leverkusen 2020 bis 2024 nach Altersgruppen

Jahr	Kirchengaustritte (röm.-kath. u. evang.)					
	insgesamt	Alter in Jahren				
		0 b. u. 18	18 b. u. 25	25 b. u. 45	45 b. u. 65	65 u. ä.
2020	789	7	86	412	249	35
2021	1.442	6	147	660	531	98
2022	1.513	15	134	694	550	120
2023	1.989	16	218	966	667	122
2024	1.357	9	153	666	466	63
insg.	7.090	53	738	3.398	2.463	438

Tabelle 3: Kirchengaustrittsraten für die römisch-katholische und die evangelische Kirche in Leverkusen 2020 bis 2024 nach Konfession und Geschlecht

Jahr	Kirchengaustrittsrates (röm.-kath. u. evang.) in %				
	insgesamt	Konfession		Geschlecht	
		röm.-kath.	evangelisch	männlich	weiblich
2020	0,9	0,8	1,1	1,1	0,8
2021	1,7	1,8	1,6	1,9	1,5
2022	1,8	1,9	1,7	2,0	1,7
2023	2,5	2,3	2,8	2,7	2,3
2024	1,8	1,6	2,1	2,1	1,5
insg.	8,6	8,3	9,3	9,7	7,8

Die Tabelle 3 informiert über die relative Bedeutung der Kirchengaustritte in Leverkusen. Danach errechnete sich für den Zeitraum von 2020 bis 2024 eine Austrittsrates in Höhe von insgesamt 8,6 % der Einwohner mit römisch-katholischer oder evangelischer Konfession - für die evangelische Kirche mit 9,3 % um einen Prozent-Punkt höher als für die römisch-katholische Kirche (8,3 %). Für die männliche Bevölkerung lag sie mit 9,7 % um 1,9 %-Punkte höher als für die weibliche Bevölkerung (7,8 %). Nach einer vergleichsweise niedrigen Austrittsrates im Jahr 2020 (0,9 %) hatten die Austrittsrates in den Jahren 2021 und 2022 bei 1,7 % bzw. 1,8 % gelegen. Im Jahr 2023 spiegelt die Austrittsrates mit 2,5 % die gestiegenen Austrittszahlen wider. Für das Jahr 2024 errechnete sich, wie im Jahr 2022, eine Austrittsrates von 1,8 %.

¹ Zur evangelischen Kirche zählen hier und im folgenden Beitrag auch die evangelisch-lutherische, die evangelisch-reformierte und die französisch-reformierte Kirche.



... die Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Leverkusen nach Bezugsländern am 31. Dezember 2024

Dieser und die beiden folgenden Berichte¹ widmen sich dem komplexen Thema „Migrationshintergrund“. In diesem Zusammenhang ist eine ausführliche Einführung, u. a. zu den Möglichkeiten und Restriktionen bei den Auswertungen sowie die differenzierte Erläuterung der verschiedenen Begrifflichkeiten unverzichtbar.

Informationen über den Migrationshintergrund lassen sich nicht unmittelbar aus den städtischen Melderegistern ableiten. Hierzu steht die vom Kommunalen Statistischen Informationssystem (KOSIS-Verbund) entwickelte standardisierte Software „Migra-Pro“ zur Verfügung. Auf Basis eines anonymisierten Melderegisterabzugs leitet diese Anwendung für alle im Melderegister gespeicherten Personen den Migrationshintergrund und ein Bezugsland ab. Hierzu werden die im Register gespeicherten Angaben zu den Merkmalen „Staatsangehörigkeit(en)“, „Zugangsherkunft“, „Art der deutschen Staatsangehörigkeit“ und „Lage des Geburtstortes“ verwendet.

In Anlehnung an die Definition des statistischen Bundesamtes² wird ein Migrationshintergrund ausgewiesen für zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Personen mit eigenem Migrationsmerkmal können damit in jedem Alter als Person mit Migrationshintergrund klassifiziert werden. Personen, bei denen lediglich für die Eltern oder ein Elternteil ein Migrationsmerkmal vorliegt, können damit in der Regel nur bis zum Alter von einschließlich 17 Jahren als Person mit Migrationshintergrund klassifiziert werden, denn mit der Volljährigkeit entfällt im Melderegister die Verzeigerung zu den Eltern. Diese Elterninformationen stehen dann nicht mehr für Analysen zur Verfügung, so dass sich die Definitionen damit auf die eigene Einwanderung beschränken.

Ein Teil der Deutschen mit Migrationshintergrund kann auf diesem Weg daher nicht (mehr) identifiziert werden. Umgekehrt wird in manchen Fällen, beispielsweise allein aufgrund einer Geburt im Ausland, fälschlicherweise ein Migrationshintergrund angenommen (beispielsweise bei Geburt während des Auslandsaufenthalts der deutschen Eltern).

Bei der Ableitung des Migrationshintergrunds lassen sich Ungenauigkeiten also nicht vermeiden. Die Ergebnisse sind daher als Schätzung zu verstehen, die dennoch eine realitätsnahe Beschreibung der Anzahl und Herkunftsländer der Menschen mit Migrationshintergrund ermöglichen.

Im Übrigen gehören die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

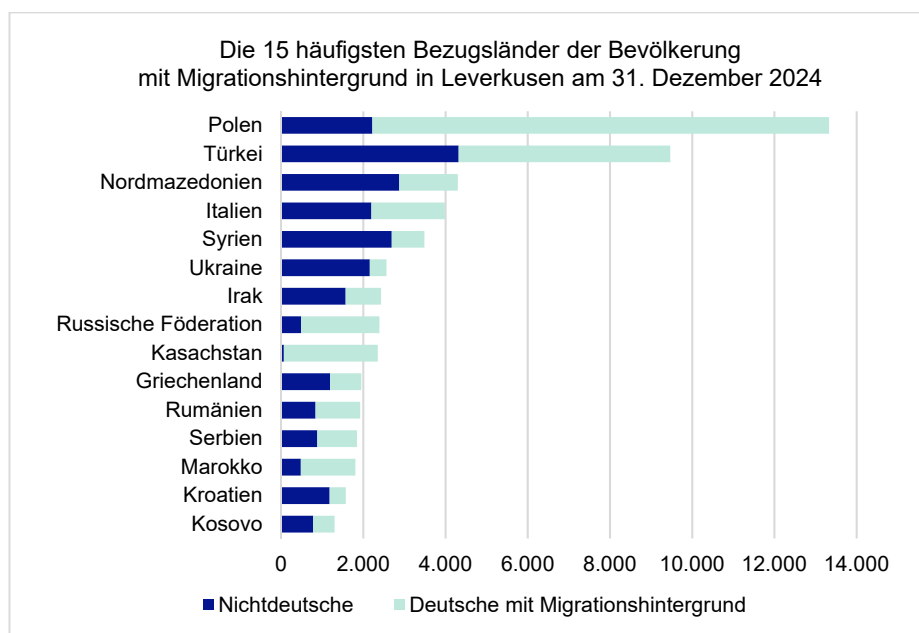
Bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund handelt es sich im Hinblick auf Herkunft und Migrationsbiografie um eine äußerst heterogene Bevölkerungsgruppe. Neben den sogenannten Gastarbeitern, beispielsweise aus der Türkei, Italien und Griechenland, die sich vor Jahrzehnten mit ihren Familien, u. a. auch in Leverkusen, niedergelassen hatten, leben viele (Spät-)aussiedlerinnen und (Spät-)aussiedler aus Polen, Rumänien und den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion in der Stadt. Seit den EU-Osterweiterungen ab 2004 zogen vermehrt Menschen aus osteuropäischen EU-Ländern nach Deutschland, etwa aus Polen, aber auch aus Rumänien und Bulgarien. Zudem kamen immer wieder Schutzsuchende aus von Krieg gezeichneten Ländern nach Leverkusen; in den 1990er-Jahren aus den Balkangebieten, seit 2014 vor allem aus Syrien, Afghanistan und Irak und seit 2022 aus der Ukraine.

Ende 2024 lebten in Leverkusen 75.397 Menschen mit Migrationshintergrund. Deren Anteil an der Gesamtbevölkerung lag bei 44,3 %. Mehr als die Hälfte der Menschen mit Migrationshintergrund hatte einen deutschen Pass (40.981 Personen bzw. 54,4 %).

¹ Vgl. Leverkusener Statistik - Ein Blick auf... Nr. 9/25 und Nr. 10/25 vom März 2025

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Glossar/migrationshintergrund.html>

Im Folgenden werden die am häufigsten vertretenen Bezugsländer dargestellt.



Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund (MHG) in Leverkusen am 31.12.2024 nach den häufigsten Bezugsländern

Bezugsland	Bevölkerung mit Migrationshintergrund (MHG)				
	insgesamt	Deutsche mit MHG		Nichtdeutsche	
		insgesamt	Anteil in %	insgesamt	Anteil in %
Polen	13.330	11.109	83,3	2.221	16,7
Türkei	9.468	5.149	54,4	4.319	45,6
Nordmazedonien	4.302	1.427	33,2	2.875	66,8
Italien	3.986	1.788	44,9	2.198	55,1
Syrien	3.485	792	22,7	2.693	77,3
Ukraine	2.562	403	15,7	2.159	84,3
Irak	2.431	861	35,4	1.570	64,6
Russische Föderation	2.391	1.904	79,6	487	20,4
Kasachstan	2.352	2.285	97,2	67	2,8
Griechenland	1.952	759	38,9	1.193	61,1
Rumänien	1.925	1.086	56,4	839	43,6
Serbien	1.845	965	52,3	880	47,7
Marokko	1.809	1.330	73,5	479	26,5
Kroatien	1.576	396	25,1	1.180	74,9
Kosovo	1.301	522	40,1	779	59,9
Sonstige*)	20.682	10.205	49,3	10.477	50,7
insgesamt	75.397	40.981	54,4	34.416	45,6

*) mit 150 verschiedenen Bezugsländern



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0

E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de

weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Art des Migrationshintergrunds

In Ergänzung zum vorherigen Bericht¹ wird im Folgenden die Leverkusener Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach der Art des Migrationshintergrunds betrachtet.

Das statistische Bundesamt² definiert verschiedene Arten des Migrationshintergrunds. Es differenziert zwischen zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländerinnen und Ausländern, zugewanderten und nicht zugewanderten Eingebürgerten sowie (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedlern. Auch als Deutsche geborene Nachkommen dieser Gruppen werden diesen zugerechnet.

Die folgende Tabelle informiert über die Altersstruktur der Bevölkerung unter Berücksichtigung des Migrationshintergrunds.

Tabelle 1: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Altersgruppen und Art des Migrationshintergrunds

Art des Migrationshintergrunds	Bevölkerung			
	insgesamt	Altersgruppen (Jahre)		
		0 b.u. 18	18 b.u. 65	65 u. ä.
Deutsche	135.913	23.486	79.257	33.170
ohne Migrationshintergrund	94.932	10.655	58.109	26.168
mit Migrationshintergrund	40.981	12.831	21.148	7.002
darunter Eingebürgerte	24.501	9.956	12.993	1.552
darunter (Spät-)Aussiedler	16.480	2.875	8.155	5.450
Nichtdeutsche	34.416	5.839	24.948	3.629
Bevölkerung insgesamt	170.329	29.325	104.205	36.799

Ende 2024 hatten in Leverkusen von den 29.325 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahre 18.670 bzw. 63,7 % einen Migrationshintergrund. Jede*r Fünfte unter 18 Jahre (5.839) besaß nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Knapp ein Drittel der Kinder und Jugendlichen (9.956 bzw. 34,0 %) zählte zu den Eingebürgerten und 2.875 (9,8 %) waren (Spät-)Aussiedler*innen bzw. deren Nachkommen.

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die melderechtliche Verzeigerung zu den Eltern. In Deutschland Geborene mit alleiniger deutscher Staatsangehörigkeit, für die bis dahin ein familiärer Migrationshintergrund festgestellt werden konnte, werden ab diesem Zeitpunkt zur Bevölkerung ohne Migrationshintergrund gerechnet.

Am 31.12.2024 hatte mehr als die Hälfte der 104.205 18- bis unter 65-Jährigen keinen Migrationshintergrund (58.109 Menschen bzw. 55,8 %). Für 46.096 Menschen dieser Altersgruppe wurde ein Migrationshintergrund festgestellt. Unter ihnen machten die 24.948 Nichtdeutschen den größten Anteil aus (54,1 %); zudem gab es 12.993 Eingebürgerte (28,2 %) und 8.155 (17,7 %) (Spät-)Aussiedler*innen.

Auch in der Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren überwog der Anteil der Menschen ohne Migrationshintergrund (26.168 bzw. 71,1 %). Von den 10.631 Personen mit Migrationshintergrund waren mehr als die Hälfte (Spät-)Aussiedlerinnen und -Aussiedler (5.450 bzw. 51,3 %), 1.552 Menschen (14,6 %) dieser Altersgruppe waren in der Vergangenheit eingebürgert worden, 3.629 Personen (34,1 %) besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

¹ Vgl. Leverkusener Statistik - Ein Blick auf ...Nr. 8/25 vom März 2025

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Glossar/migrationshintergrund.html>

Die Zahl der Bevölkerung mit Migrationshintergrund ist regelmäßig, beispielsweise aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen, Schwankungen unterworfen.

Die Tabelle 2 informiert im Einzelnen über die Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Leverkusen zum Jahresende 2023 und 2024 insgesamt und in der Unterscheidung nach Art des Migrationshintergrunds.

Tabelle 2: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2024 nach Art des Migrationshintergrunds

Art des Migrationshintergrunds	Bevölkerung			
	31.12.2023	31.12.2024	Entwicklung	
			absolut	in %
Deutsche	136.138	135.913	- 225	- 0,2
ohne Migrationshintergrund	95.804	94.932	- 872	- 0,9
mit Migrationshintergrund	40.334	40.981	+ 647	+ 1,6
darunter Eingebürgerte	23.455	24.501	+ 1.046	+ 4,5
darunter (Spät-)Aussiedler	16.879	16.480	- 399	- 2,4
Nichtdeutsche	33.520	34.416	+ 896	+ 2,7
Bevölkerung insgesamt	169.658	170.329	+ 671	+ 0,4

Am 31. Dezember 2024 lebten in Leverkusen 75.397 Menschen mit Migrationshintergrund, das waren 1.543 Personen bzw. 2,0 % mehr als am 31. Dezember 2023.

Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund an der Leverkusener Bevölkerung stieg in diesem Zeitraum von 43,5 % auf 44,3 %. Das Wachstum dieser Bevölkerungsgruppe ergibt sich einerseits aus der Zuwanderung, andererseits durch die in Deutschland geborenen Nachkommen der Zugewanderten.

Die Zahl der Deutschen ohne Migrationshintergrund war im Jahr 2024 um 872 Personen bzw. - 0,9 % zurückgegangen und die Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund um 647 bzw. + 1,6 % gestiegen.

Mit einem Plus von 896 Personen erhöhte sich der Anteil der Nichtdeutschen an der Bevölkerung in Leverkusen im Jahr 2024 von 19,8 % um 0,3 %-Punkte auf 20,2 %.

Im Vergleich zum Vorjahr war die Zahl der Eingebürgerten im Jahr 2024 am deutlichsten gestiegen (+ 1.046 bzw. + 4,5 %). Möglicherweise steht dies auch im Zusammenhang mit dem am 27. Juni 2024 in Kraft getretenen Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts. Danach können Menschen, die in Deutschland arbeiten und gut integriert sind, schon nach fünf anstatt nach acht Jahren deutsche Staatsangehörige werden. Des Weiteren brauchen sie ihre bisherige Staatsangehörigkeit - und damit einen Teil ihrer Identität - nicht mehr aufzugeben.

Die Zahl der (Spät-)Aussiedler*innen war im Jahr 2024 um 399 Personen bzw. 2,4 % zurückgegangen. Dies betraf in der Hauptsache die Altersgruppe der 25- bis unter 65-Jährigen (- 329) und die, der unter 25-Jährigen (- 143), während die Anzahl der 65-Jährigen und Älteren gestiegen war (+ 73).



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de - www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Bevölkerung in Leverkusen nach Migrationserfahrung am 31. Dezember 2024

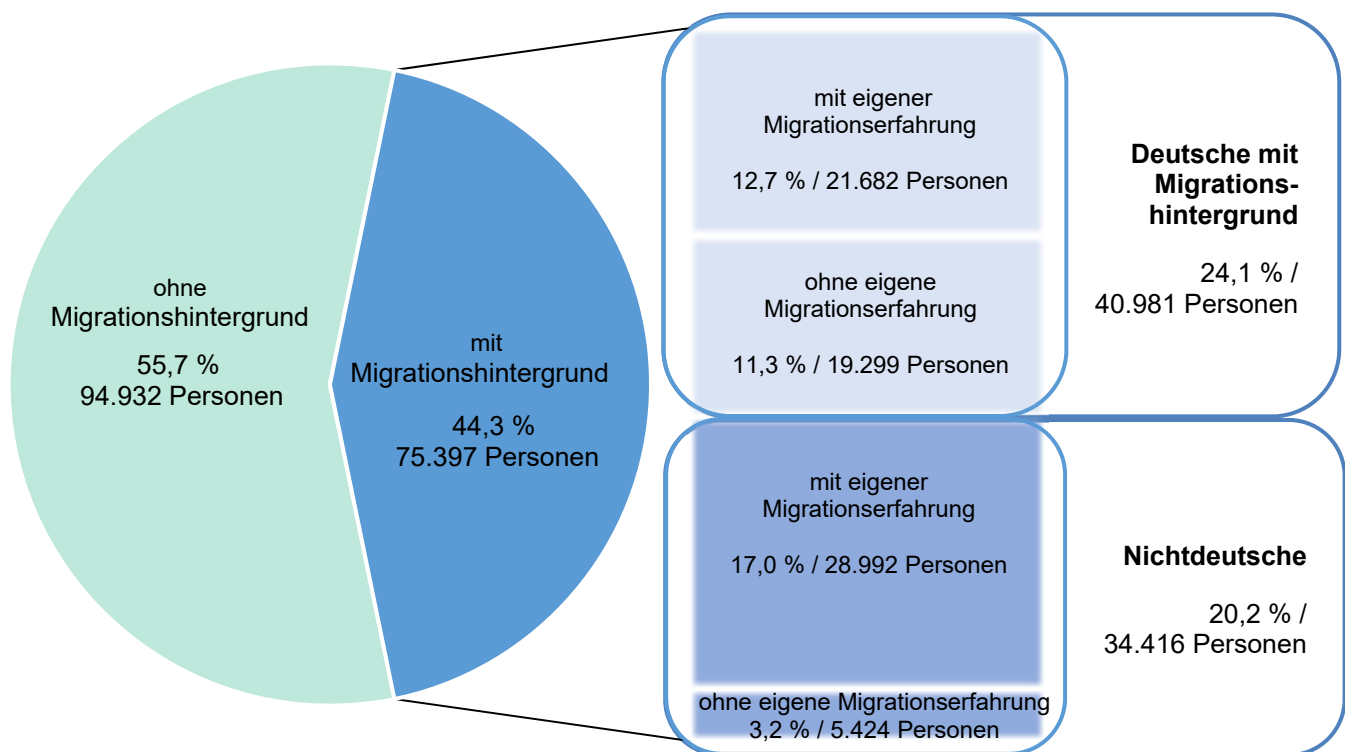
Im Kontext der Betrachtung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund¹ ist auch die Frage nach der Migrationserfahrung ein wichtiger Aspekt. Wurde eine Person im Ausland geboren und lebt nun in Deutschland, dann hat sie eine eigene Migrationserfahrung. In Deutschland Geborene verfügen daher generell nicht über eigene Migrationserfahrung.

Ende des Jahres 2024 lebten in Leverkusen 170.329 Menschen, davon hatten 75.397 Personen bzw. 44,3 % einen Migrationshintergrund.

Von der Bevölkerung mit Migrationshintergrund hatte etwas weniger als ein Drittel (24.723 Personen bzw. 32,8 %) keine eigene Migrationserfahrung. Demgegenüber waren 50.674 Personen - also mehr als zwei Drittel (67,2 %) der Menschen mit Migrationshintergrund - im Ausland geboren und zählen somit zu dem Personenkreis mit eigener Migrationserfahrung.

Von den 40.981 Deutschen mit Migrationshintergrund hatten mehr als die Hälfte (21.682 Personen bzw. 52,9 %) eigene Migrationserfahrung; unter den 34.416 Nichtdeutschen waren es mehr als vier von fünf Menschen (28.992 bzw. 84,2%).

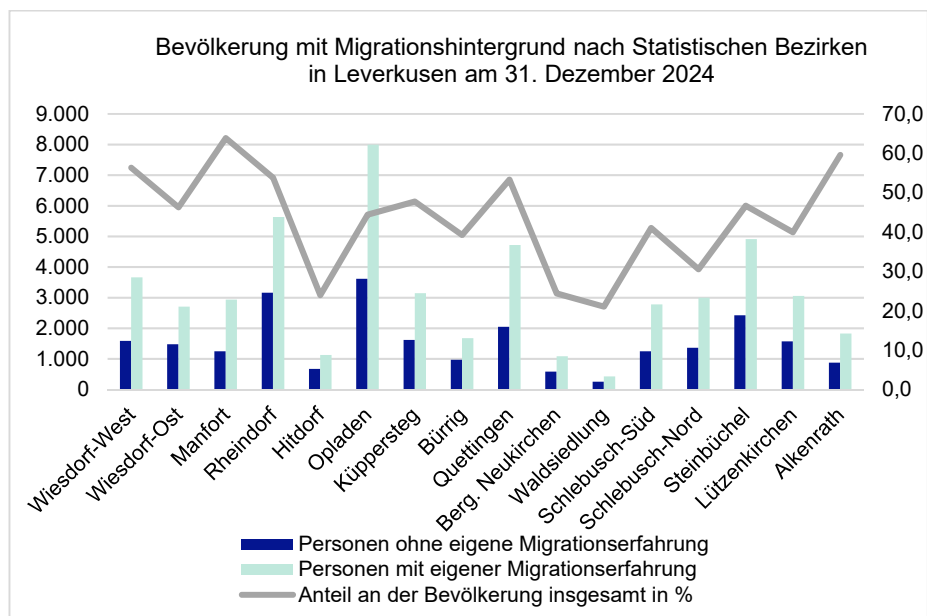
Bevölkerung in Leverkusen nach Migrationshintergrund am 31.12.2024 differenziert nach Migrationserfahrung (jeweils Anteil an der Gesamtbevölkerung in %)



¹ Methodische Erläuterungen zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund vgl. Leverkusener Statistik- Ein Blick auf ... - Nr. 8/25 vom März 2025

Tabelle1: Die Bevölkerung in Leverkusen mit Migrationshintergrund differenziert nach Migrationserfahrung und statistischen Bezirken am 31.12.2024

Statistischer Bezirk	Bevölkerung mit Migrationshintergrund					
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung insgesamt in %	ohne eigene Migrationserfahrung		mit eigener Migrationserfahrung	
			absolut	in %	absolut	in %
Wiesdorf-West	5.250	56,3	1.588	30,2	3.662	69,8
Wiesdorf-Ost	4.188	46,3	1.480	35,3	2.708	64,7
Manfort	4.186	63,9	1.250	29,9	2.936	70,1
Rheindorf	8.790	53,8	3.159	35,9	5.631	64,1
Hitdorf	1.802	24,0	672	37,3	1.130	62,7
Opladen	11.606	44,4	3.614	31,1	7.992	68,9
Küppersteg	4.765	47,7	1.620	34,0	3.145	66,0
Bürrig	2.647	39,2	973	36,8	1.674	63,2
Quettingen	6.763	53,3	2.046	30,3	4.717	69,7
Berg. Neukirchen	1.668	24,4	584	35,0	1.084	65,0
Waldsiedlung	684	21,1	255	37,3	429	62,7
Schlebusch-Süd	4.026	41,0	1.249	31,0	2.777	69,0
Schlebusch-Nord	4.361	30,5	1.363	31,3	2.998	68,7
Steinbüchel	7.331	46,7	2.421	33,0	4.910	67,0
Lützenkirchen	4.628	39,9	1.573	34,0	3.055	66,0
Alkenrath	2.702	59,6	876	32,4	1.826	67,6
insgesamt	75.397	44,3	24.723	32,8	50.674	67,2



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0

E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de

weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Privathaushalte in Leverkusen am 31. Dezember 2024

Die Zahl der Privathaushalte¹ - insbesondere im Hinblick auf deren Größe und Typ - ist für die Aufgaben von Stadtforschung und Stadtplanung, u. a. aber auch für zahlreiche privatwirtschaftliche Entscheidungen, von großer Bedeutung.

Da sich Informationen über Haushalte nicht unmittelbar aus den städtischen Melderegistern ableiten lassen, setzt die Statistikstelle hierzu das sogenannte „Haushaltegenerierungsverfahren“ HHGEN ein. Das Verfahren versucht, die an einer Adresse gemeldeten Personen anhand von Merkmalsvergleichen - z. B. Namensgleichheit und gleiches Einzugsdatum - zu Haushalten zusammenzuführen. Vor allem für die Generierung nichtehelicher Lebensgemeinschaften kann das Verfahren jedoch oftmals keine übereinstimmenden Merkmale finden: Wenn z. B. eine Person nachträglich in die Wohnung einer anderen Person zieht, kann die dadurch entstehende neue Personengemeinschaft nicht als gemeinsamer Haushalt erkannt werden. Das Verfahren führt also tendenziell zu einer überhöhten Zahl der Einpersonen- sowie der Alleinerziehenden-Haushalte. Dieser Genauigkeitsverlust ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten. In Ermangelung einer anderen Möglichkeit zur Ermittlung von Haushaltsdaten kann er jedoch hingenommen werden, zumal es primär ohnehin um die Darstellung von Strukturen und Entwicklungstrends geht. Allerdings sind auch kleinräumige Analysen zur Verdeutlichung struktureller Unterschiede im Vergleich innerstädtischer Teilräume (z. B. Stadtteile oder Quartiere) von Interesse.

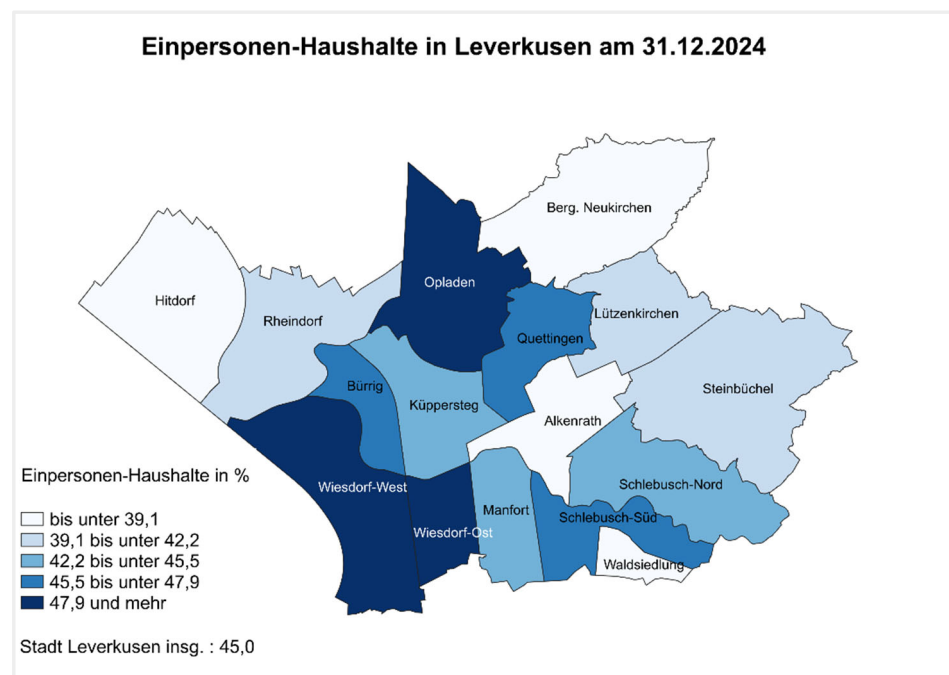
Nach Berechnungen des Haushaltegenerierungsverfahrens HHGEN gab es am 31. Dezember 2024 in Leverkusen insgesamt 83.805 Haushalte, in denen 166.879 Personen² lebten; die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug demnach 2,0 Personen je Haushalt. Die insgesamt 37.753 Einpersonen-Haushalte bildeten mit 45,0 % den größten Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte. Die zweitstärkste Gruppe war mit einem Anteil von 29,7 % die der Zweipersonen-Haushalte (24.893). Somit lebte mehr als jede zweite Person (52,5 %) eines Privathaushalts der Stadt Leverkusen (87.539) alleine oder nur mit einer weiteren Person zusammen.

Tabelle 1: Die Größenstruktur der Haushalte in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Statistischen Bezirken (absolut)

Statistischer Bezirk	Haushalte					
	insges.	mit 1 Pers.	mit 2 Pers.	mit 3 Pers.	mit 4 Pers.	mit 5 u. m. Pers.
Wiesdorf-West	4.770	2.481	1.174	506	364	245
Wiesdorf-Ost	4.722	2.343	1.304	513	384	178
Manfort	3.144	1.426	876	385	267	190
Rheindorf	7.688	3.237	2.207	1.009	797	438
Hitdorf	3.623	1.384	1.238	519	386	96
Opladen	13.409	6.774	3.662	1.439	1.070	464
Küppersteg	4.743	2.108	1.391	583	430	231
Bürrig	3.322	1.515	986	396	321	104
Quettingen	6.506	2.989	1.985	760	541	231
Berg. Neukirchen	3.335	1.299	1.169	404	361	102
Waldsiedlung	1.524	576	499	207	172	70
Schlebusch-Süd	4.918	2.353	1.455	569	392	149
Schlebusch-Nord	7.164	3.237	2.294	790	620	223
Steinbüchel	7.427	3.017	2.308	943	778	381
Lützenkirchen	5.544	2.317	1.751	693	542	241
Alkenrath	1.966	697	594	289	250	136
insgesamt	83.805	37.753	24.893	10.005	7.675	3.479

Tabelle 2: Die Größenstruktur der Haushalte in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Statistischen Bezirken (in %)

Statistischer Bezirk	Haushalte in %					
	insges.	mit 1 Pers.	mit 2 Pers.	mit 3 Pers.	mit 4 Pers.	mit 5 u. m. Pers.
Wiesdorf-West	100,0	52,0	24,6	10,6	7,6	5,1
Wiesdorf-Ost	100,0	49,6	27,6	10,9	8,1	3,8
Manfort	100,0	45,4	27,9	12,2	8,5	6,0
Rheindorf	100,0	42,1	28,7	13,1	10,4	5,7
Hitdorf	100,0	38,2	34,2	14,3	10,7	2,6
Opladen	100,0	50,5	27,3	10,7	8,0	3,5
Küppersteg	100,0	44,4	29,3	12,3	9,1	4,9
Bürrig	100,0	45,6	29,7	11,9	9,7	3,1
Quettingen	100,0	45,9	30,5	11,7	8,3	3,6
Berg. Neukirchen	100,0	39,0	35,1	12,1	10,8	3,1
Waldsiedlung	100,0	37,8	32,7	13,6	11,3	4,6
Schlebusch-Süd	100,0	47,8	29,6	11,6	8,0	3,0
Schlebusch-Nord	100,0	45,2	32,0	11,0	8,7	3,1
Steinbüchel	100,0	40,6	31,1	12,7	10,5	5,1
Lützenkirchen	100,0	41,8	31,6	12,5	9,8	4,3
Alkenrath	100,0	35,5	30,2	14,7	12,7	6,9
insgesamt	100,0	45,0	29,7	11,9	9,2	4,2



¹ Privathaushalte – im Folgenden kurz „Haushalte“ genannt.

² Personen in Privathaushalten (Wohnungen); ohne Personen in Anstalten, Wohnheimen und anderen Sammelunterkünften, wie z.B. Sammelunterkünften für Flüchtlinge



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0

E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de

weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Haushaltstypen der Privathaushalte in Leverkusen am
31. Dezember 2024

In Leverkusen gab es am 31. Dezember 2024 insgesamt 83.805 Privathaushalte¹. Dieser Bericht informiert über die verschiedenen Haushaltstypen. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen Ein- und Mehrpersonen-Haushalten steht dabei die soziographische Struktur der Personenbeziehungen in den Haushalten im Vordergrund. Die Typisierung der Mehrpersonen-Haushalte beruht im Wesentlichen auf dem Vorhandensein von ehelichen bzw. nicht ehelichen Paaren und Kindern. Dementsprechend lassen sich 12 Haushaltstypen² unterscheiden, die je nach Fragestellung zu unterschiedlichen Gruppen zusammengefasst werden können.

Tabelle 1: Die Haushalte in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach Haushaltstypen

Haushaltstyp		Haushalte	
		absolut	in %
1	Einpersonen-Haushalt	37.753	45,0
2	Ehepaar, kein Kind*), keine weitere Person	17.125	20,4
3	Ehepaar, kein Kind*), mindestens eine weitere Person	5.204	6,2
4	Ehepaar, mindestens ein Kind*), keine weitere Person	9.423	11,2
5	Ehepaar, mindestens ein Kind*), mindestens eine weitere Person	2.385	2,8
6	Paar in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft, kein Kind*), keine weitere Person	2.539	3,0
7	Paar in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft, kein Kind*), mindestens eine weitere Person	83	0,1
8	Paar in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft, mindestens ein Kind*), keine weitere Person	1.455	1,7
9	Paar in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft, mind. ein Kind*), mind. eine weitere Person	164	0,2
10	Person ohne ehelichen oder nicht ehelichen Partner, mind. ein Kind*), keine weitere Person	2.842	3,4
11	Person ohne ehelichen oder nicht ehelichen Partner, mind. ein Kind*), mind. eine weitere Person	703	0,8
12	Sonstiger Mehrpersonen-Haushalt	4.129	4,9
	insgesamt	83.805	100,0

*) unter 18 Jahre alt

Unter den insgesamt 83.805 Haushalten zählten 46.052 bzw. 55,0 % zu den Mehrpersonen-Haushalten. Etwas weniger als die Hälfte (38.378 bzw. 45,8 %) entfielen auf zusammenlebende Paare, darunter die weitaus meisten (34.137 bzw. 88,9 %) auf Ehepaare.

In 16.972 Haushalten (20,3 %) lebten Kinder unter 18 Jahren. In 69,6 % dieser Haushalte (11.808) lag der Eltern-Kind-Beziehung eine eheliche Lebensgemeinschaft zugrunde; in 1.619 Fällen (9,5 %) lebten Paare in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft mit jeweils mindestens einem Kind. Die Zahl der Haushalte, in denen jeweils eine Person ohne ehelichen oder nicht ehelichen Partner mit mindestens einem Kind lebte - also die Zahl der Alleinerziehenden -, lag bei 3.545 und machte somit 20,9 % der Haushalte mit einer Eltern-Kind-Beziehung bzw. 4,2 % aller Haushalte aus.

Zu den „sonstigen Mehrpersonen-Haushalten“ zählen unter anderem Personen, die ohne Partner mit einem über 18 Jahre alten Kind zusammenleben.

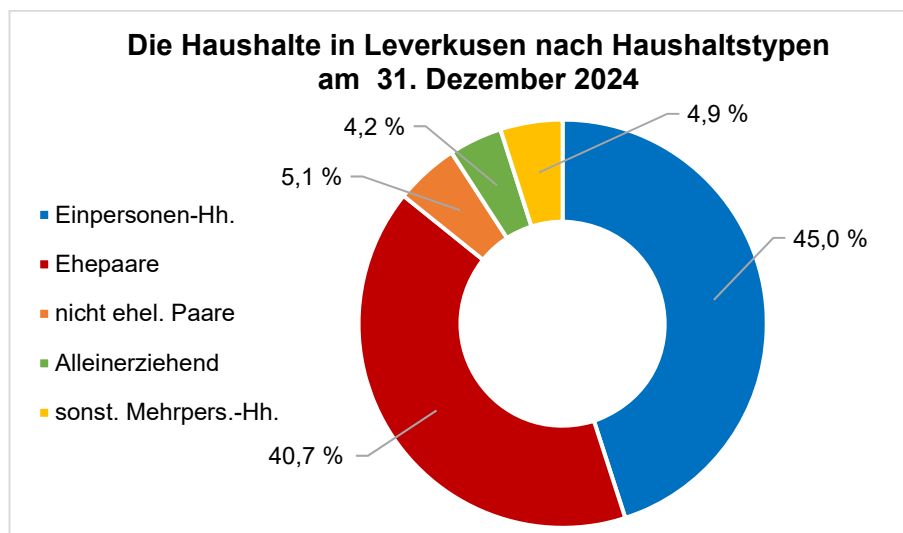
Tabelle 2: Die Haushalte in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach ihrer Paareigenschaft

Haushaltstyp	Haushalte	
	absolut	in %
Haushalt mit Paareigenschaft		
in ehelicher Lebensgemeinschaft	34.137	40,7
in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft	4.241	5,1
Haushalt ohne Paareigenschaft	45.427	54,2
insgesamt	83.805	100,0

Tabelle 3: Die Haushalte in Leverkusen am 31. Dezember 2024 nach ihrer Eltern-Kind-Beziehung*)

Haushaltstyp	Haushalte	
	absolut	in %
Haushalt mit Eltern-Kind-Beziehung		
in ehelicher Lebensgemeinschaft	11.808	14,1
in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft	1.619	1,9
alleinerziehend	3.545	4,2
Haushalt ohne Eltern-Kind-Beziehung	66.833	79,7
insgesamt	83.805	100,0

*) als Kinder gelten Personen unter 18 Jahre



¹ Die Zahl der Privathaushalte wird in Leverkusen durch das Generierungsverfahren HHGEN ermittelt. Information zu der Interpretation der Ergebnisse sind in „Ein Blick auf... 11/25“ vom April 2025 erläutert.

² Vgl. Tabelle 1



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Juni 2025
- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und ausgewählten demographischen Merkmalen

In Leverkusen gab es im Juni 2025 insgesamt 6.817 Arbeitslose; die Arbeitslosenquote lag bei 7,6 %¹. Der vorliegende Bericht informiert über die Arbeitslosigkeit in den 16 Statistischen Bezirken der Stadt. Dabei wird die jeweilige Zahl der Arbeitslosen insgesamt und nach ausgewählten Strukturmerkmalen sowie die Arbeitslosenquote dargestellt. Die Quoten für die einzelnen Statistischen Bezirke mussten geschätzt werden, weil für innerstädtische Teilräume keine Bezugsgrößen (Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) vorlagen; dabei wurde unterstellt, dass sich alle zivilen Erwerbspersonen auf die Statistischen Bezirke wie die „erwerbsfähige“ Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre) verteilen.

Die Arbeitslosen in Leverkusen im Juni 2025 nach ausgewählten Gruppen und Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	Arbeitslose						
	insgesamt	Quote in %	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre u. älter	ohne Berufsausbildung
Wiesdorf-West	576	11,1	240	280	47	136	386
Wiesdorf-Ost	461	9,3	213	173	38	112	291
Manfort	351	9,9	162	147	21	83	221
Rheindorf	813	9,5	382	296	53	198	500
Hitdorf	164	4,1	79	31	.	77	55
Opladen	1.151	8,3	457	495	63	264	647
Küppersteg	434	8,2	168	200	34	104	262
Bürrig	205	5,8	90	67	11	62	111
Quettingen	550	8,1	248	219	41	124	311
Berg. Neukirchen	167	4,9	74	47	14	59	67
Waldsiedlung	63	3,9	26	16	.	23	28
Schlebusch-Süd	312	5,9	145	91	15	93	151
Schlebusch-Nord	316	4,6	136	68	18	117	122
Steinbüchel	624	7,7	293	260	34	159	366
Lützenkirchen	376	6,4	179	124	30	101	196
Alkenrath	222	9,5	102	117	20	40	154
nicht zuzuordnen	31	x	16	21	.	.	18
insgesamt	6.817	7,6	3.010	2.653	452	1.757	3.886

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

In den, gemessen an der Einwohnerzahl, größten Statistischen Bezirken - Opladen und Rheindorf - lag die Zahl der Arbeitslosen im Juni 2025 mit 1.151 bzw. 813 am höchsten; in der Waldsiedlung waren hingegen nur 63 Personen arbeitslos.

Die höchste Arbeitslosenquote errechnet sich mit 11,1 % für Wiesdorf-West; auch in Manfort (9,9 %), in Rheindorf (9,5 %), in Alkenrath (9,5 %) und in Wiesdorf-Ost (9,3 %) lag die Quote deutlich über dem Durchschnittswert für die Stadt insgesamt.

¹ Bezug: alle zivile Erwerbspersonen

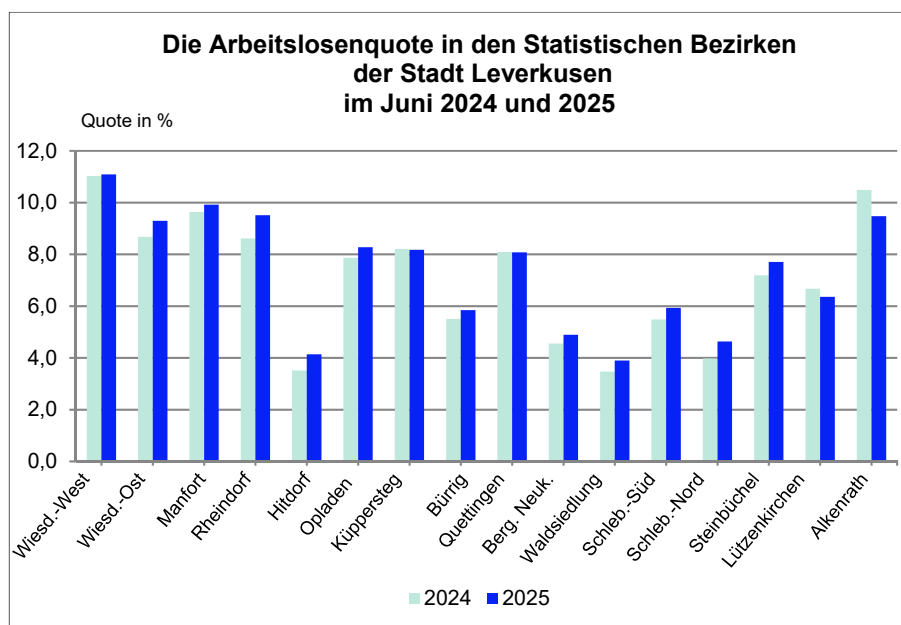
In der Walsiedlung war die Arbeitslosenquote mit 3,9 % am niedrigsten. In den Statistischen Bezirken Hitdorf (4,1 %), Schlebusch-Nord (4,6 %) und Bergisch Neukirchen (4,9 %) lag diese ebenfalls weit unter dem städtischen Durchschnittswert.

Die meisten Arbeitslosen ohne eine Berufsausbildung lebten im Juni 2025 in den Statistischen Bezirken Opladen (647) sowie in Rheindorf (500).

Die wenigsten Arbeitslosen ohne eine Berufsausbildung hingegen in der Walsiedlung (28) sowie in Hitdorf (55).

Im Vergleich zum Juni 2024 hatte die Zahl der Arbeitslosen in Leverkusen bis Juni 2025 einen Zuwachs von 345 Personen. Die Arbeitslosenquote ist von 7,3 % auf 7,6 % gestiegen.

Anhand der nachfolgenden Graphik lässt sich diesbezüglich in den 16 Statistischen Bezirken eine unterschiedliche Entwicklung beobachten:



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Im Juni 2025 fiel die Arbeitslosenquoten im Vergleich zum Juni 2024 nur noch in einem Statistischen Bezirk zweistellig aus.

Binnen Jahresfrist waren die Arbeitslosenquoten in insgesamt zwölf Statistischen Bezirken gestiegen. Am stärksten in den Statistischen Bezirken Rheindorf (+ 0,9 %-Punkte), in Wiesdorf-Ost, in Hitdorf sowie in Schlebusch-Nord (jeweils + 0,6 %-Punkte).

In zwei Statistischen Bezirken gingen die Arbeitslosenquoten hingegen zurück; in Alkenrath dabei um 1,0 %-Punkte und in Lützenkirchen um 0,3 %-Punkte.

In Küppersteg und Quettingen blieb die Arbeitslosenquote unverändert.



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Juni 2025
- Arbeitslose nach Rechtskreisen und ausgewählten demographischen Merkmalen

In Leverkusen gab es im Juni 2025 insgesamt 6.817 Arbeitslose; davon zählten 2.503 bzw. 36,7 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch III (SGB III) und dementsprechend 4.314 bzw. 63,3 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch II (SGB II)¹. Die folgende Tabelle zeigt, dass sich die beiden Personenkreise hinsichtlich ihrer demographischen Strukturmerkmale teilweise deutlich unterscheiden. So machte z. B. der Anteil der Ausländer unter den SGB III-Fällen 27,0 %, unter den SGB II-Fällen aber 45,8 % aus.

Die Arbeitslosen in Leverkusen im Juni 2025 nach Rechtskreisen und ausgewählten demographischen Merkmalen

Merkmal	Arbeitslose					
	insgesamt		SGB III		SGB II	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer	3.807	55,8	1.450	57,9	2.357	54,6
Frauen	3.010	44,2	1.053	42,1	1.957	45,4
Deutsche	4.164	61,1	1.826	73,0	2.338	54,2
Ausländer	2.653	38,9	677	27,0	1.976	45,8
unter 25 Jahre	452	6,6	192	7,7	260	6,0
insgesamt						
darunter						
15 bis unter 20 Jahre	68	1,0	14	0,6	54	1,3
50 Jahre u. älter	2.406	35,3	1.104	44,1	1.302	30,2
insgesamt						
darunter						
55 Jahre u. älter	1.757	25,8	905	36,2	852	19,7
Langzeitarbeitslose	2.244	32,9	334	13,3	1.910	44,3
Schwerbehinderte	537	7,9	255	10,2	282	6,5
insgesamt	6.817	100,0	2.503	100,0	4.314	100,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Besonders auffallend sind die Unterschiede bei den älteren Arbeitslosen und den Langzeitarbeitslosen: Der Anteil der 55-Jährigen und Älteren war unter den Arbeitslosen des Rechtskreises gemäß SGB III mit 36,2 % deutlich höher als unter den SGB II-Arbeitslosen (19,7 %). Langzeitarbeitslose machten unter den SGB III-Betroffenen nur 13,3 %, unter den SGB II-Betroffenen hingegen 44,3 % aus.

¹ Zum Rechtskreis des SGB III (Arbeitsförderung) zählen Arbeitslose, die Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten oder zwar keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld, aber auf Arbeitsvermittlung haben. Zum Rechtskreis des SGB II zählen die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (erwerbsfähige Hilfebedürftige); dazu gehören ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger sowie ehemalige Sozialhilfeempfänger

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Juni 2025

- Arbeitslose nach Statistischen Bezirken und Rechtskreisen

In Leverkusen zählten im Juni 2025 von insgesamt 6.817 Arbeitslosen 2.503 bzw. 36,7 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch III (SGB III) und dementsprechend 4.314 bzw. 63,3 % zum Rechtskreis gemäß Sozialgesetzbuch II (SGB II). Die folgende Tabelle zeigt, dass sich diesbezüglich für die einzelnen Statistischen Bezirke in der Stadt zum Teil deutliche Unterschiede errechnen.

Die Arbeitslosen in Leverkusen im Juni 2025 nach Rechtskreisen und Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	Arbeitslose					
	insgesamt		SGB III		SGB II	
	absolut	in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Wiesdorf-West	576	8,4	171	29,7	405	70,3
Wiesdorf-Ost	461	6,8	144	31,2	317	68,8
Manfort	351	5,1	111	31,6	240	68,4
Rheindorf	813	11,9	248	30,5	565	69,5
Hitdorf	164	2,4	104	63,4	60	36,6
Opladen	1.151	16,9	420	36,5	731	63,5
Küppersteg	434	6,4	144	33,2	290	66,8
Bürrig	205	3,0	91	44,4	114	55,6
Quettingen	550	8,1	191	34,7	359	65,3
Berg. Neukirchen	167	2,4	91	54,5	76	45,5
Waldsiedlung	63	0,9	35	55,6	28	44,4
Schlebusch-Süd	312	4,6	142	45,5	170	54,5
Schlebusch-Nord	316	4,6	172	54,4	144	45,6
Steinbüchel	624	9,2	208	33,3	416	66,7
Lützenkirchen	376	5,5	164	43,6	212	56,4
Alkenrath	222	3,3	62	27,9	160	72,1
nicht zuzuordnen	31	0,5	.	x	26	x
insgesamt	6.817	100,0	2.503	36,7	4.314	63,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Den höchsten SGB II-Anteil - und somit den geringsten SGB III-Anteil - weist Alkenrath auf; auch in Wiesdorf-West, Rheindorf, in Wiesdorf-Ost und in Manfort gab es relativ viele SGB II-Betroffene. Der diesbezügliche Anteil machte in diesen sechs Statistischen Bezirken jeweils zwischen 68,4 % und 72,1 % aus. Mit einem SGB II-Anteil zwischen 36,6 % und 45,6 % waren Hitdorf, die Waldsiedlung, Bergisch Neukirchen und Schlebusch Nord die einzigen Statistischen Bezirke, in denen der SGB III-Anteil überwog.



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de - www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Arbeitslosigkeit in Leverkusen im Juni 2025
- Arbeitslosenquote nach Quartieren

In Leverkusen gab es im Juni 2025 insgesamt 6.817 Arbeitslose; die Arbeitslosenquote lag bei 7,6 %¹. Der vorliegende Bericht informiert über die Arbeitslosenquote in den 56 Quartieren der Stadt.² Die Angaben beruhen auf Schätzungen, weil für die Quartiere keine Bezugsgrößen (Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) vorlagen; dabei wurde unterstellt, dass sich alle zivilen Erwerbspersonen auf die Quartiere wie die „erwerbsfähige“ Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahre) verteilen.

Tabelle 1: Die Arbeitslosenquote in den Quartieren im Stadtbezirk I im Juni 2025

Quartier	Quote in %	Quartier	Quote in %
1 Wiesdorf-City und -West	10,0	9 Manfort-Südost	12,1
2 Bayer-Kolonie II	9,6	10 Manfort-Südwest	9,8
3 Wiesdorf-Altstadt	12,1	11 Elbestr./Solinger Str./ Butterheide	11,6
4 Am Stadtpark/ Bayer-Kolonie III	8,2	12 Baumberger Str./ Monheimer Str.	13,7
5 Bismarckstr./Manforter Str.	9,9	13 Rheindorf-Süd	6,0
6 Siedlung Eigenheim/ Am Kurtekotten	4,5	14 Hitdorf-Nord und -Ost	3,8
7 Am Friedhof Manforter Str.	11,7	15 Hitdorf-West	4,2
8 Schleswig-Holstein-Sied- lung/ Manfort-Gewerbege- biet	7,1	16 Rheinstr./Hitdorfer Str.	5,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Tabelle 2: Die Arbeitslosenquote in den Quartieren im Stadtbezirk II im Juni 2025

Quartier	Quote in %	Quartier	Quote in %
17 Opladen-Nord	6,8	27 Aquila-Park-Siedlung/ Zündhütchenweg	10,9
18 Opladen-Altstadt/ Schusterinsel	8,9	28 Eisholz/ Gewerbegebiet Küppersteg	5,9
19 Ruhlach	5,7	29 Bürrig-Nord	6,0
20 Rennbaumstr./ Dechant-Krey-Str.	4,5	30 Bürrig-Süd	5,6
21 Opladen-Südost	7,3	31 Quettingen-West	9,4
22 Opladen-Zentrum	9,9	32 Quettingen-Ost/ Fixheide	6,0
23 Opladen-Neustadt	11,7	33 Bergisch Neukirchen-Mitte	5,2
24 Am Kettnersbusch/ Am Rosenhügel	5,6	34 Hüscheid/Ölbachtal	5,9
25 Küppersteg-Nordwest	8,9	35 Pattscheid	3,6
26 Neuenhof	6,7		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Tabelle 3: Die Arbeitslosenquote in den Quartieren im Stadtbezirk III im Juni 2025

Quartier	Quote in %	Quartier	Quote in %
36 Waldsiedlung-Nord	3,9	47 Bruchhausen/ Steinbüchel-Nord	5,2
37 Waldsiedlung-Süd	3,9	48 Wohnpark Steinbüchel	16,7
38 Schlebuscher Heide/ Straßburger Str.	5,1	49 Lichtenburg/ Meckhofen	2,0
39 Dhünnberg/Sauerbruchstr.	7,2	50 Mathildenhof	6,7
40 Am Scherfenbrand	4,1	51 Steinbüchel-Ost/ Fettehenne	3,3
41 Schlebusch-Zentrum	5,7	52 Lützenkirchen-West	5,6
42 Opladener Str./ Heinrich-Lübke-Str.	5,5	53 Schöne Aussicht	9,0
43 Bergische Landstr.	3,6	54 Lützenkirchen-Südost	5,1
44 Leimbacher Berg/ Edelrath/Uppersberg	3,3	55 Alkenrath-Nord	10,8
45 Heidgen	11,9	56 Alkenrath-Süd	7,9
46 Steinbücheler Str.	5,7		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eigene Berechnungen Statistikstelle Leverkusen

Für 11 der 56 Quartiere errechnen sich zweistellige Arbeitslosenquoten, darunter die höchsten für die Quartiere Wohnpark Steinbüchel (16,7 %), Baumberger Str. / Monheimer Str. (13,7 %), Manfort-Südost (12,1 %), Wiesdorf-Altstadt (12,1 %) und Heidgen (11,9 %).

Die niedrigsten Arbeitslosenquoten ergaben sich mit 2,0 % für das Quartier Lichtenburg / Meckhofen und für die Quartiere Leimbacher Berg / Edelrath / Uppersberg sowie Steinbüchel-Ost / Fettehenne (jeweils 3,3 %).

¹ Bezug: alle zivile Erwerbspersonen

² Zur Abgrenzung der Quartiere siehe z. B. Maaß, B. und Pascal, D.: Strukturdaten der Quartiere - 31. Dezember 2023, in: Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister - Statistikstelle (Hrsg.): Leverkusener Statistik - Im Fokus, Heft 23, Leverkusen, September 2024, S. 49



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2020 in Leverkusen
- Die Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2020

Vor den anstehenden Kommunalwahlen 2025 in Leverkusen blickt die Statistikstelle auf die vergangenen Kommunalwahlen 2020 zurück:

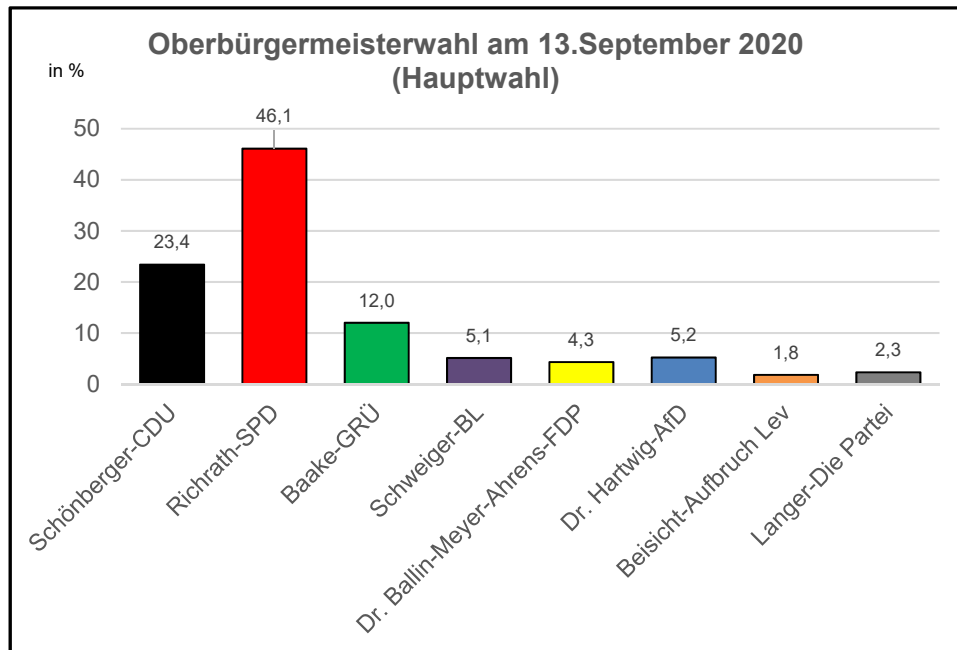


Abbildung 1: Oberbürgermeisterwahl am 13. September 2020 (Hauptwahl)

Bei der Stichwahl am 27.09.2020 setzte sich Amtsinhaber Herr Uwe Richrath (SPD) gegen Herrn Frank Schönberger (CDU) mit einem Stimmenanteil von 70,0 % durch. Dadurch wurde Herr Oberbürgermeister Uwe Richrath in seinem Amt bestätigt.

- Die Wahlbeteiligung bei der Ratswahl 2020 in Leverkusen

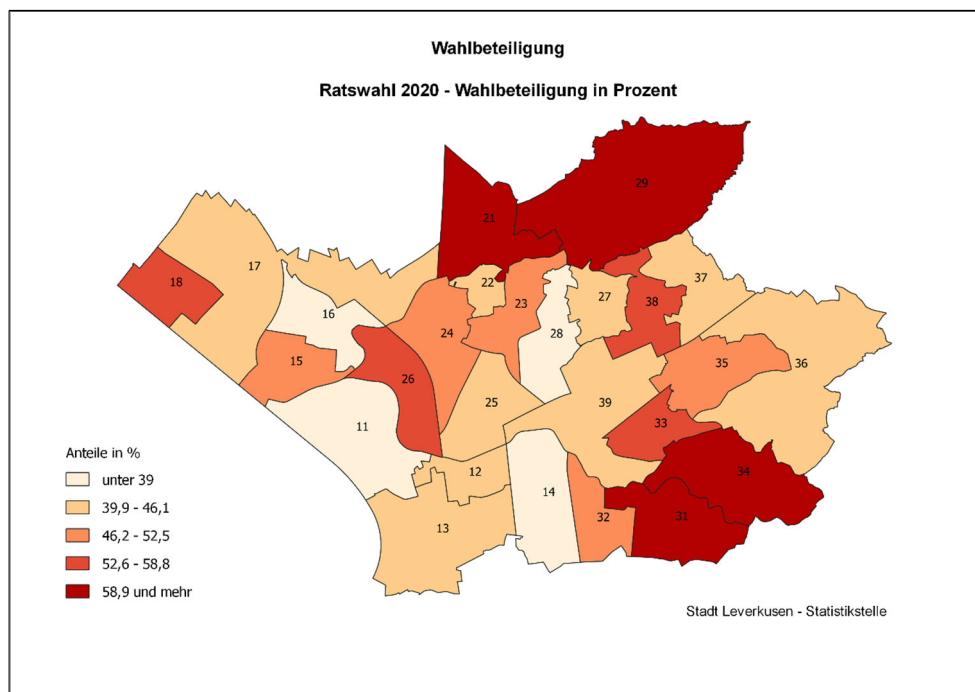


Abbildung 2: Wahlbeteiligung Ratswahl 2020

- Die Ergebnisse der Wahl des Rates 2014 im Vergleich zu 2020 in Leverkusen

Bei den Kommunalwahlen 2020 in der Stadt Leverkusen waren seinerzeit 126.846 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

Von ihrem Stimmrecht machten am 13.09.2020 insgesamt 48,5 % Gebrauch.
Im Vergleich zur Ratswahl im Jahr 2014 war die Wahlbeteiligung um 2,3 %-Punkte gestiegen.

Tabelle 1: Die Ergebnisse der Wahl des Rates 2014 und 2020 in Leverkusen

Wahlvorschlag	gültige Stimmen								
	2014			2020			Veränderung +/-		
	absolut	in %	Sitze	absolut	in %	Sitze	absolut	in %-Punkten	Sitze
CDU	19.075	32,5	17	16.859	27,8	14	- 2.216	- 4,7	- 3
SPD	16.567	28,2	14	15.276	25,2	13	- 1.291	- 3,0	- 1
GRÜNE	5.462	9,3	5	11.015	18,2	9	+ 5.553	+ 8,9	+ 4
BÜRGER-LISTE	4.137	7,1	4	3.630	6,0	3	- 507	- 1,1	- 1
OP	3.100	5,3	3	3.601	5,9	3	+ 501	+ 0,6	-
FDP	2.243	3,8	2	2.937	4,8	3	+ 694	+ 1,0	+ 1
LINKE	2.240	3,8	2	2.092	3,4	2	- 148	- 0,4	-
AfD	x	x	x	3.466	5,7	3	+ 3.466	+ 5,7	+ 3
Aufbruch Leverkusen	x	x	x	876	1,4	1	+ 876	+ 1,4	+ 1
Büfo-Klimaliste	x	x	x	909	1,5	1	+ 909	+ 1,5	+ 1
PRO NRW	2.579	4,4	2	x	x	x	x	x	x
LEV PARTEI	1.005	1,7	1	x	x	x	x	x	x
Unabhängige	412	0,7	-	x	x	x	x	x	x
PIRATEN	1.000	1,7	1	x	x	x	x	x	x
Freie Wähler	833	1,4	1	x	x	x	x	x	x
insgesamt	58.653	100,0	52	60.661	100,0	52	+ 2.008	x	x

Der ausführliche Bericht zu den Kommunalwahlen 2020, u. a. auch mit den Ergebnissen zu den Wahlen der Bezirksvertretungen und der repräsentativen Wahlstatistik, ist über die Homepage der Stadt Leverkusen abrufbar.

<https://www.leverkusen.de/service/veroeffentlichungen/zahlen-statistiken>



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de – www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

... den Gebäude- und Wohnungsbestand in Leverkusen am
31. Dezember 2024

Am 31. Dezember 2024 gab es in Leverkusen 31.463 Gebäude mit 85.724 Wohnungen. Der vorliegende Bericht informiert über den Gebäude- und Wohnungsbestand in der Gliederung nach den Statistischen Bezirken der Stadt und in der Unterscheidung nach der Gebäudegröße. Hierfür wurde die Gebäudedatei der Statistikstelle ausgewertet. Die Zahlen beziehen sich auf alle Gebäude mit mindestens einer Wohnung; Wohnheime und andere Sammelunterkünfte wurden dabei nicht berücksichtigt.

Von den 31.463 Gebäuden entfielen weit mehr als die Hälfte (58,0 %) auf Einfamilienhäuser; der Anteil der Zweifamilienhäuser lag bei 13,3 % und der Anteil der Mehrfamilienhäuser bei 28,7 %. Von den 85.724 Wohnungen befanden sich mehr als zwei Drittel (68,9 %) in Mehrfamilienhäusern; auf Einfamilienhäuser entfielen 21,3 % und auf Zweifamilienhäuser 9,8 % aller Wohnungen.

Die folgenden Tabellen verdeutlichen die unterschiedliche Siedlungsstruktur innerhalb der Stadt.

Tabelle 1: Gebäude mit Wohnungen in Leverkusen nach der Gebäudegröße und Statistischen Bezirken am 31. Dezember 2024

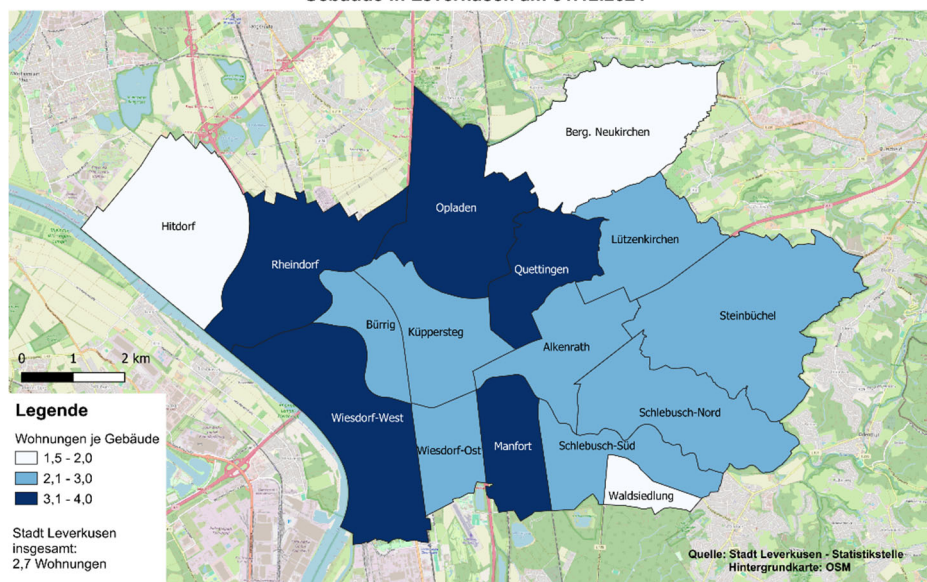
Statistischer Bezirk	Gebäude mit Wohnungen						
	insgesamt	Gebäude mit ...					
		1 Wohnung		2 Wohnungen		3 und mehr Wohnungen	
		abs.	Anteil in %	abs.	Anteil in %	abs.	Anteil in %
Wiesdorf-West	1.465	622	42,5	332	22,7	511	34,9
Wiesdorf-Ost	1.662	667	40,1	329	19,8	666	40,1
Manfort	901	420	46,6	112	12,4	369	41,0
Rheindorf	2.366	1.267	53,6	306	12,9	793	33,5
Hitdorf	2.117	1.587	75,0	240	11,3	290	13,7
Opladen	4.046	1.919	47,4	477	11,8	1.650	40,8
Küppersteg	1.889	875	46,3	363	19,2	651	34,5
Bürrig	1.320	638	48,3	223	16,9	459	34,8
Quettingen	1.687	728	43,2	221	13,1	738	43,7
Berg. Neukirchen	2.102	1.506	71,6	359	17,1	237	11,3
Waldsiedlung	1.045	790	75,6	158	15,1	97	9,3
Schlebusch-Süd	1.782	938	52,6	284	15,9	560	31,4
Schlebusch-Nord	3.256	2.153	66,1	311	9,6	792	24,3
Steinbüchel	2.728	2.025	74,2	148	5,4	555	20,3
Lützenkirchen	2.431	1.633	67,2	282	11,6	516	21,2
Alkenrath	666	482	72,4	43	6,5	141	21,2
insgesamt	31.463	18.250	58,0	4.188	13,3	9.025	28,7

Die höchsten Einfamilienhausanteile - jeweils mehr als 70,0 % - errechneten sich für die Statistischen Bezirke Waldsiedlung, Hitdorf, Steinbüchel, Alkenrath und Bergisch Neukirchen; am niedrigsten lag der diesbezügliche Anteil in Wiesdorf-Ost. Der Anteil der Zweifamilienhäuser war in Wiesdorf-West und -Ost am höchsten, in Steinbüchel und Alkenrath dagegen am niedrigsten. In Quettingen, Manfort, Opladen und Wiesdorf-Ost gab es relativ viele Mehrfamilienhäuser, während die diesbezüglichen Anteile in der Waldsiedlung, in Bergisch Neukirchen und in Hitdorf am niedrigsten waren.

Tabelle 2: Wohnungen in Leverkusen nach der Gebäudegröße und Statistischen Bezirken am 31. Dezember 2024

Statistischer Bezirk	Wohnungen						
	insgesamt	in Gebäuden mit ...					
		1 Wohnung		2 Wohnungen		3 und mehr Wohnungen	
		abs.	Anteil in %	abs.	Anteil in %	abs.	Anteil in %
Wiesdorf-West	4.672	622	13,3	664	14,2	3.386	72,5
Wiesdorf-Ost	4.784	667	13,9	658	13,8	3.459	72,3
Manfort	3.164	420	13,3	224	7,1	2.520	79,6
Rheindorf	7.810	1.267	16,2	612	7,8	5.931	75,9
Hitdorf	3.743	1.587	42,4	480	12,8	1.676	44,8
Opladen	13.892	1.919	13,8	954	6,9	11.019	79,3
Küppersteg	5.050	875	17,3	726	14,4	3.449	68,3
Bürrig	3.514	638	18,2	446	12,7	2.430	69,2
Quettingen	6.577	728	11,1	442	6,7	5.407	82,2
Berg. Neukirchen	3.459	1.506	43,5	718	20,8	1.235	35,7
Waldsiedlung	1.596	790	49,5	316	19,8	490	30,7
Schlebusch-Süd	5.133	938	18,3	568	11,1	3.627	70,7
Schlebusch-Nord	7.443	2.153	28,9	622	8,4	4.668	62,7
Steinbüchel	7.244	2.025	28,0	296	4,1	4.923	68,0
Lützenkirchen	5.720	1.633	28,5	564	9,9	3.523	61,6
Alkenrath	1.923	482	25,1	86	4,5	1.355	70,5
insgesamt	85.724	18.250	21,3	8.376	9,8	59.098	68,9

Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Gebäude in Leverkusen am 31.12.2024



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle im Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de - www.leverkusen.de
weitere Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet